



2021 JAHRESBERICHT







„Die Möglichkeit, dass Träume wahr werden können, macht das Leben erst interessant.“

Paulo Coelho



## Inhaltsverzeichnis

### 5 - 15

---

Childaid Network im Überblick

### 16 - 33

---

Ausgewählte Projekte

### 34 - 41

---

Projektpartner, Netzwerke, Aktionen

### 42 - 47

---

Finanzen und Kennzahlen

### 48 - 49

---

Ausblick

### 50 - 51

---

Dank, Impressum, Team



**Dr. Martin Kasper**  
Ehrenamtlicher Vorstand

## Liebe Freunde, Partner und Förderer von Childaid Network,

in 15 Jahren konnten wir gemeinsam viel erreichen. Mit Freude präsentieren wir Ihnen im Jubiläumsjahr unseren Jahresbericht für 2021.

### Fatale Folgen der Pandemie

Wer nach dem Pandemiejahr 2020 wieder normale Abläufe für 2021 erwartet hatte, wurde enttäuscht. Trotz zügig bereitgestellter Impfstoffe prägten Maßnahmen gegen das Corona-Virus das Leben weltweit auch im letzten Jahr. Die Delta-Variante traf die Menschen in unseren Projektgebieten massiv und existentiell: In jedem Dorf und in jedem Projekt starben auch junge Menschen, viele haben sich bisher noch nicht wieder von der Infektion erholt. Das Wirtschaftsleben wurde nachhaltig gestört. Die Schulen blieben mit nur kurzen Unterbrechungen 18 Monate lang geschlossen.

### Unsere Hilfe ist nötiger denn je

Die Weltgemeinschaft war auf einem guten Weg, allen Kindern Zugang zu einer qualifizierten Grundbildung zu ermöglichen. 2020 und 2021 gab es jedoch große Rückschläge. Während wohlhabende Menschen in den Städten für ihre Kinder die Unterrichtsausfälle überwiegend mit digitalen Mitteln kompensieren konnten, fielen die Bildungsangebote in unseren armen Zielregionen fast überall ersatzlos aus. Viele Drittklässler haben wegen Corona noch nie eine Schule besucht. Zehntklässlern fehlt das Rüstzeug für die wichtigen Examina. Jetzt öffnen die Schulen wieder, viele Kinder kommen nicht zurück – und wir beobachten eine erschreckende Zunahme von Kinderehen, Kinderhandel und Kinderarbeit.

### Ihre Projektspenden wirken

In dieser Situation waren unsere Projektpartner vor Ort besonders gefordert. Auch 2021 haben sie mit viel Energie und Kreativität versucht, die Ausfälle zu kompensieren. Kleingruppenunterricht, Fernseh- und Radiosendungen, zunehmend auch digitale Methoden erlaubten es, in unseren Programmen fast alle Kinder weiter zu erreichen. Was uns besonders stolz macht: 2021 haben wir die Reichweite unserer Projekte sogar verdoppelt. Mehr als 100.000 junge Menschen profitieren nun von den Bildungsangeboten von Childaid Network. Für unsere Projektaktivitäten in der Pandemie wurden wir ausgezeichnet, lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 16 bis 31.

### Childaid Network – eine nachhaltige Organisation

Dank Ihrer wachsenden Zuwendungen konnten wir unsere Einnahmen und damit auch die Projektmittel um etwa 60% erhöhen. Förderorganisationen, Firmennetzwerke und auch Zuschüsse vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) trugen zu dieser positiven Entwicklung bei. Trotz des hohen Wachstums bei Einnahmen und Projekten haben wir unsere Kostenbasis 2021 nicht erhöht. Wir versprechen, auch weiterhin sparsam und transparent, nachhaltig und wirkungsorientiert zu agieren. Lesen Sie Details dazu auf den Seiten 34 bis 47.

Wir danken Ihnen für Ihre engagierte Begleitung seit 15 Jahren und Ihre großzügige Förderung und Unterstützung.

*im Namen von Vorstand und Team*



## Childaid Network – gemeinsam für das Kinderrecht auf Bildung



### Unsere Vision – Bildung für alle

Mehr als 300.000 jungen Menschen haben wir in den letzten Jahren zu guter Grundbildung verholfen. Aktuell fördern wir die Bildung von mehr als 100.000 Kindern in unseren Projekten in Südasien.



### Verlässliche Partner vor Ort

Auf Augenhöhe wirken wir mit kompetenten und bewährten Partnern, um unsere Vision umzusetzen. Nur mit ihnen und der Einbindung der lokalen Gemeinschaften kann Veränderung gelingen.



### Persönlich und engagiert

Auch während der Pandemie waren wir weiter vor Ort. Unser Team ist persönlich engagiert und nahe bei den Menschen. Wir unterstützen finanziell, beraten mit Expertise und motivieren bei Schwierigkeiten.



### Netzwerk für Kinder

Wir leben Partnerschaft in Deutschland und vor Ort in den Projekten. Wir verbünden uns mit Gleichgesinnten. Unsere Netzwerke sind unsere Stärke.



### Effektiv und nachhaltig

Wir geben keine Almosen, sondern Hilfe zur Selbsthilfe. Stetig messen und verbessern wir die Ergebnisse unserer Arbeit und bewirken so nachhaltige, strukturelle Veränderungen.



### Sparsam und transparent

2021 verwendeten wir nur 4,2% der Einnahmen für Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit, das bestätigt das DZI-Siegel. Dazu legen wir größten Wert auf Transparenz, darauf können Sie sich seit 15 Jahren und auch in Zukunft verlassen.

## Organisation Childaid Network 2021

### Botschafter



Daniel Fischer



Nicolai Friedrich



Mitri Sirin

werben für  
Childaid Network  
in ihren  
Netzwerken

### Stiftungsrat

Dr. Brigitta Cladders, Prof. Dr. Peter Eigen,  
Dr. Dietrich Garlichs, Hermann-Henrich Holtermann,  
Jan-Berend Holzapfel, Dr. Thomas Kreuzer,  
Dr. Claudia Lücking-Michel, Cornelia Richter (Vorsitz),  
Frank Riemensperger, Prof. Dr. Joachim Valentin



Ehrenamtliche Kontrolle und Beratung der Stiftung

### Vorstand

Dr. Martin Kasper  
Dr. Ute Nieschalk (bis 31.1.2021)  
Nicola Schaefer (ab 1.2.2021)  
Michael Legeland



Ehrenamtliche Geschäftsführung

### Kernteam



6 Teilzeit-Angestellte  
50 Teilzeit-Ehrenamtliche

Projektbegleitung, Öffentlichkeitsarbeit,  
Spenderbetreuung, Verwaltung

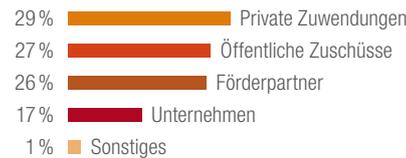
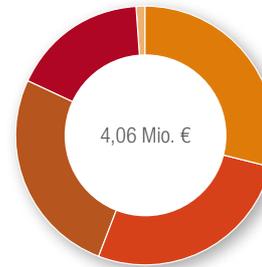
### Projektpartner



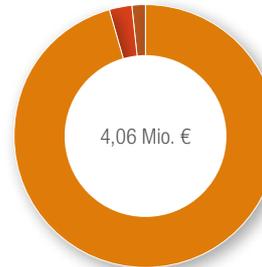
etwa 40 Projekt- und Kooperationspartner im Ausland  
etwa 40 Projektförderpartner

Projektrealisierung in enger Zusammenarbeit  
mit dem Team von Childaid Network

### Mittelherkunft 2021



### Verwendung der ideellen Einnahmen



100.000

Jungen und Mädchen  
haben wir 2021 in unseren  
Projekten gefördert

80.000

Zusätzlich haben wir 80.000  
junge Menschen durch Lernhilfen,  
Notfallpakete, Schutzausrüstung  
und Corona-Aufklärung unterstützt

1.000

An fast 1.000 Projektstandorten  
in vier Ländern förderten wir 2021  
48 Bildungsprojekte

190

Sponsoren, Fotografen, Reporter,  
Freiwillige und andere Multi-  
plikatoren haben seit 2006 unsere  
Projekte besucht und darüber  
berichtet





## 2007

### Mit ganzem Herzen engagiert

Nach längerer Vorbereitungszeit wird Childaid Network 2007 aus der Taufe gehoben. Schnell findet sich ein engagiertes ehrenamtliches Team zusammen, das – seitdem stetig wachsend – mit kreativen Aktionen und hoher Professionalität, vor allem aber durch modellhafte Bildungsprojekte, nachhaltig Kinderarmut bekämpft.

## 2008

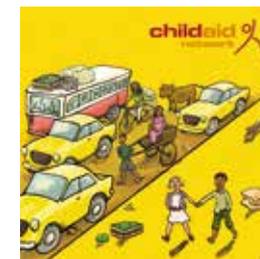
### Unterwegs für Kinder

Eine von vielen mitreißenden Aktionen: Fünf Studenten radeln nicht nur 2.500 Kilometer rund um Deutschland, sondern die gleiche Distanz auch durch die bergigen Projektgebiete in Nordostindien, um Spenden für Childaid Network einzuwerben. Die Partnerschaft mit den Karmariders besteht nun schon fast 15 Jahre.

## 2009

### Häuser der Liebe

Die liebevolle Betreuung von ehemaligen Straßenkindern in den Heimen von Snehalaya ist von Anfang an ein Förderschwerpunkt. Hunderte von ihnen sind inzwischen zu jungen Erwachsenen gereift, haben eine eigene Familie gegründet. Viele erreichten sogar einen Universitätsabschluss. Das sind Hoffnung spendende Erfolgsgeschichten.



## 2010

### Bildungstransformation

In Regionen mit einer Analphabetenrate von 90 % starten wir mit Abendschulen für die Jugendlichen ohne Grundbildung. In vielen hundert entlegenen Dörfern lernten Zehntausende nachträglich lesen, schreiben und rechnen. Ihr Mitwirken und vorbildliche Teamarbeit tragen dazu bei, dass jetzt auch die Grundschule dort gut funktioniert.

## 2011

### Lichter anzünden

Benachteiligung überwinden, mangelnder Infrastruktur trotzten, aus dem Teufelskreis der Armut ausbrechen, dazu tragen unsere Projekte bei. Seit 2011 ermöglichen wir jungen Menschen in ihrer Heimat eine berufliche Qualifizierung ihrer Wahl zu erwerben und unterstützen sie auf dem Weg in die Selbständigkeit. Wenn Elektrizität nicht vorhanden ist, wird dann sogar bei Kerzenschein gelernt.

## 2012

### Ein Netzwerk der Solidarität

Junge Menschen haben vor Ort ihre Zeit und Energie als Freiwillige investiert, hunderte Journalisten, Berater, Medienfachleute und Sponsoren auf Reisen die Projekte kennengelernt. Zu Hause begeisterten sie andere und bewegten sie zum Mitmachen. So wirkten viele Vereine in Königstein 2012 zusammen, um mit Erich-Kästner-Aktionen für Childaid zu werben.



---

## 2013

### Schule statt Kinderarbeit

Begleitet und unterstützt von der Aktion „F.A.Z.-Leserhelfen“ intensivieren wir seit 2013 unsere Aktivitäten, die Stadt Guwahati kinderfreundlich zu machen. In 50 Brennpunkten der Millionenstadt werden nun fast alle Kinder eingeschult, die Bedürftigen mit Nachhilfe betreut und in ihrer ganzheitlichen Entwicklung gefördert.

---

## 2014

### Eine Zukunft für Flüchtlingskinder

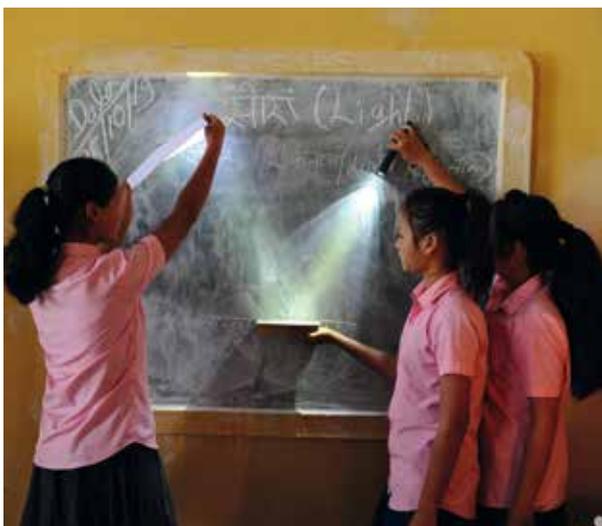
Seit Jahrzehnten leben im westlichen Assam durch bürgerkriegsähnliche Unruhen ihrer Heimat beraubte Menschen in Flüchtlingscamps ohne Zugang zu Bildung. Für viele Kinder, die dort aufwachsen, richten wir Barfußschulen ein – und ermöglichen den Talentierten in weiterführenden Schulen wie der in Amguri bald sogar ein Abitur.

---

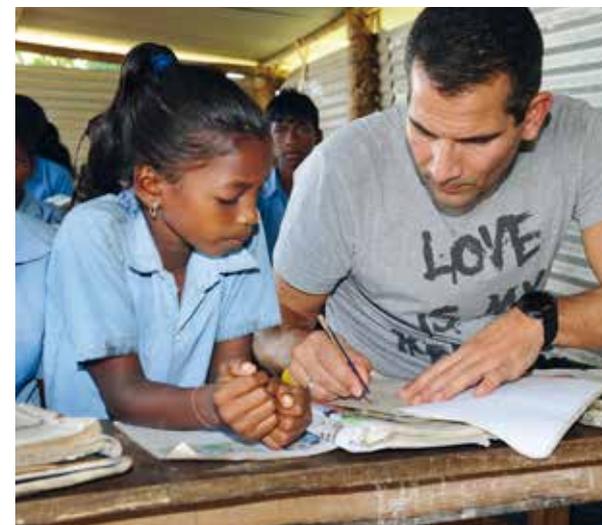
## 2015

### Hoffnung nach den Erdbeben

2015 zerstören heftige Erdbeben in Nepal viele Schulen und bedrohen den Erfolg der von „Kinder-von-Bhandar“ übernommenen Projektarbeit. Zehn Schulen können dank großartiger Solidarität schnell erdbebensicher wieder aufgebaut werden. Strukturierte Projektarbeit trägt heute dazu bei, dass die Lernergebnisse sich weiter verbessern.



Geprüft + Empfohlen!



2016

### Interaktiv lernen

Seit ca. 2016 sind wir sehr aktiv, um staatlichen Schulen in unseren Projektgebieten dabei zu helfen, ihren Bildungsauftrag besser zu erfüllen. Wir mobilisieren die Eltern, ermutigen die Schüler und schulen die Lehrer, sodass Unterricht Spaß macht und Erfolg zeigt. Das gelingt mit gutem Wirkungsgrad, wie auch unser seit 2016 regelmäßig erteiltes DZI-Siegel beweist.

2017

### Ein Herz für Kinder

Die Reise unserer Botschafterin Ursula Karven in die Projektgebiete sowie die Einladung zur ZDF-Fernseh-gala bringt uns deutschlandweit neue Spender und erhöht die Bekanntheit von Childaid Network. Wir nutzen das Momentum zur Ausweitung unserer Projekte, zur Erweiterung unseres Netzwerkes und zur Verbesserung der Infrastruktur vor allem für die Heimkinder.

2018

### Botschafter engagiert

Der ZDF-Fernsehmoderator Mitri Sirin hilft mit seinen Reportagen aus dem Projektgebiet Nordostindien unserer Arbeit. Er und unsere anderen Botschafter sind eine großartige Verstärkung des sich ständig erweiternden, vorwiegend ehrenamtlichen Teams von Childaid Network.



## 2019

### Für das Leben lernen

Neue Berufsbildungszentren, vor allem aber auch mobile Teams, die junge Menschen in den Dörfern in den Handwerksberufen ihrer Wahl schulen, verstärken unsere Projektarbeit. Statt der gefährlichen, ungeschützten Arbeit unter Tage oder ausbeuterischer Kinderarbeit ermöglicht dies ein selbstbestimmtes Leben.

## 2020

### Im Rampenlicht

Kurz bevor ein Virus weltweit Reisen blockiert, besucht Bundesminister Dr. Gerd Müller unser Kinderrechtsprojekt in Guwahati und bringt uns dadurch viel Aufmerksamkeit. Für die wachsende Förderung unserer Programme durch das BMZ sind kompetente Partner und gute Beziehungen zu staatlichen Stellen vor Ort und in Deutschland wichtig.

## 2021

### Der Pandemie trotzen

Corona trifft die Menschen in unseren Projektgebieten hart. Lange Unterrichtsausfälle von durchschnittlich 18 Monaten schädigen eine ganze Generation. Unsere Projektpartner bemühen sich kreativ und erfolgreich mit Kleingruppenunterricht, Radiosendungen und zunehmend mit digitalen Kanälen, den Schaden in Grenzen zu halten.



### Liebevoll betreut

Am meisten leiden die kleinen Kinder unter den Pandemie-Beschränkungen. Wir beobachten zunehmend psychische Störungen und häusliche Gewalt. Unsere Projektpartner versuchen, Ausgleich zu schaffen, wo immer das möglich ist.

### Befähigen und ermutigen

Junge Menschen in ihren Heimatregionen so zu qualifizieren, dass sie nicht abwandern, sondern vor Ort Einkommen erzielen können und die Entwicklung voranbringen, das sind unsere Ziele. 2021 weiten wir die Programme dafür sowohl in Nepal als auch in Nordostindien deutlich aus.

### Innovativ Lernlücken schließen

Unser bisher größtes Projekt soll mehr als 100.000 Schülerinnen und Schülern helfen, die während der Covid-Lockdowns entstandenen Lernlücken möglichst schnell zu füllen. Dafür stützen wir uns auf altersgerecht und sprachlich an unsere Zielgruppen angepasste digitale Inhalte und ein großes Netzwerk an lokalen Freiwilligen.





„Der Zugang zu Wissen ist der  
großartige, höchste Akt wirklich  
großer Zivilisationen.“

Toni Morrison



## Kinderrechte

Seite 20 | 21



## Frühkindliche Bildung

Seite 22 | 23



## Abendschulen

Seite 24 | 25



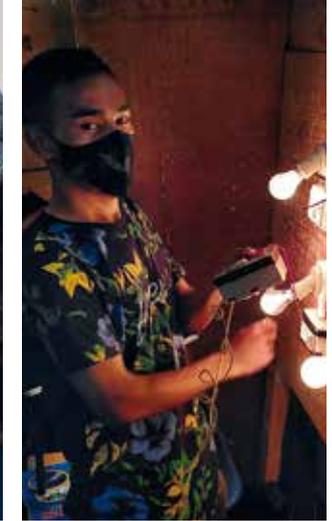
## Gute Bildung

Seite 26 | 27



## Gesundheit

Seite 28 | 29



## Berufsbildung

Seite 30 | 31

# Bildung ist der Schlüssel zum Leben

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen sechs ausgewählte Projekte vor. Sie stehen stellvertretend für 48 Projekte von Childaid Network in besonders armen und benachteiligten Regionen.

Wir wirken aktuell für etwa 100.000 junge Menschen in vier Ländern und vier Projektbereichen: Schulprogramme, Berufsbildung, Projekte für Kinderrechte sowie Programme für Gesundheitsförderung.

### Geographischer Fokus für mehr Wirksamkeit

Unsere Projektarbeit konzentriert sich auf ländliche Regionen Südasiens: auf das isolierte Nordostindien, das von Naturkatastrophen gebeutelte Nordbangladesch und entlegene Bergregionen in Nepal.

Außerdem fördern wir erste kleine Projekte im nordwestlichen Myanmar. Fokus ist wichtig. Nur dann gelingt es, die lokalen Verhältnisse zu verstehen, nachhaltige Partnerschaften zu entwickeln und wirkungsvoll zu agieren.

### Schwerpunkt auf Bildung

Auch inhaltlich haben wir einen klaren Schwerpunkt: Wir wollen jungen Menschen Zugang zu Bildung und Ausbildung ermöglichen. Das ist die beste Investition in die Zukunft. Dabei konzentrieren wir uns auf benachteiligte Randgruppen, auf Minderheiten, Straßenkinder, Flüchtlinge und die ländliche Jugend in Gegenden ohne Infrastruktur – die Ärmsten der Armen, die sonst chancenlos sind.

### Unsere Rolle als Change Agent

Wir schaffen keine Parallelstrukturen und übernehmen keine Aufgaben, die der Staat erfüllen sollte. Unsere Rolle sehen wir darin, Veränderungsprozesse anzustoßen und zu beschleunigen. Wir bieten Brückenkurse, Examenshilfe und Nachhilfe für bedürftige Kinder und begleiten staatliche Schulen bei der oft nötigen Verbesserung der Unterrichtsqualität.

### Nachhaltig und wirksam

Was unsere Projekte auszeichnet: sorgfältige Planung und Pilotierung, kreative Konzepte, Umsetzung mit lokalen Partnern unter Einbeziehung der Dorfgemeinschaften, Wirksamkeitskontrolle und intensive persönliche Begleitung durch Experten.

### Projektgrundsätze:



Partnerschaftlich und auf Augenhöhe



Fokussiert



Nachweislich effektiv



Professionell



Nachhaltig



Transparent

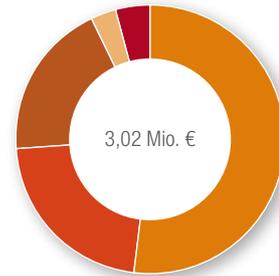
## Kriterien für den Projekterfolg



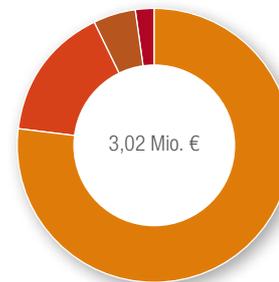
**Cynthia Dittmar**  
Projektkoordination  
Childaid Network

„Seit 3,5 Jahren bin ich für die Projektkoordination bei Childaid Network verantwortlich. Ich liebe meine Arbeit. Wir sind nah an unseren Partnern und Zielgruppen, und wir sind schnell. Wir haben ein engagiertes Team, das an einem Strang zieht und mit Freude dabei ist, das Beste für „unsere“ Kinder und Jugendlichen zu erreichen. Dabei sind wir wunderbar effizient.“

## Projektmittelverwendung 2021



### Projekte



### Regionen



# 17 Mio. €

Ca. 17 Mio. € hat Childaid Network bisher kumuliert in Projekte investiert

# 60 %

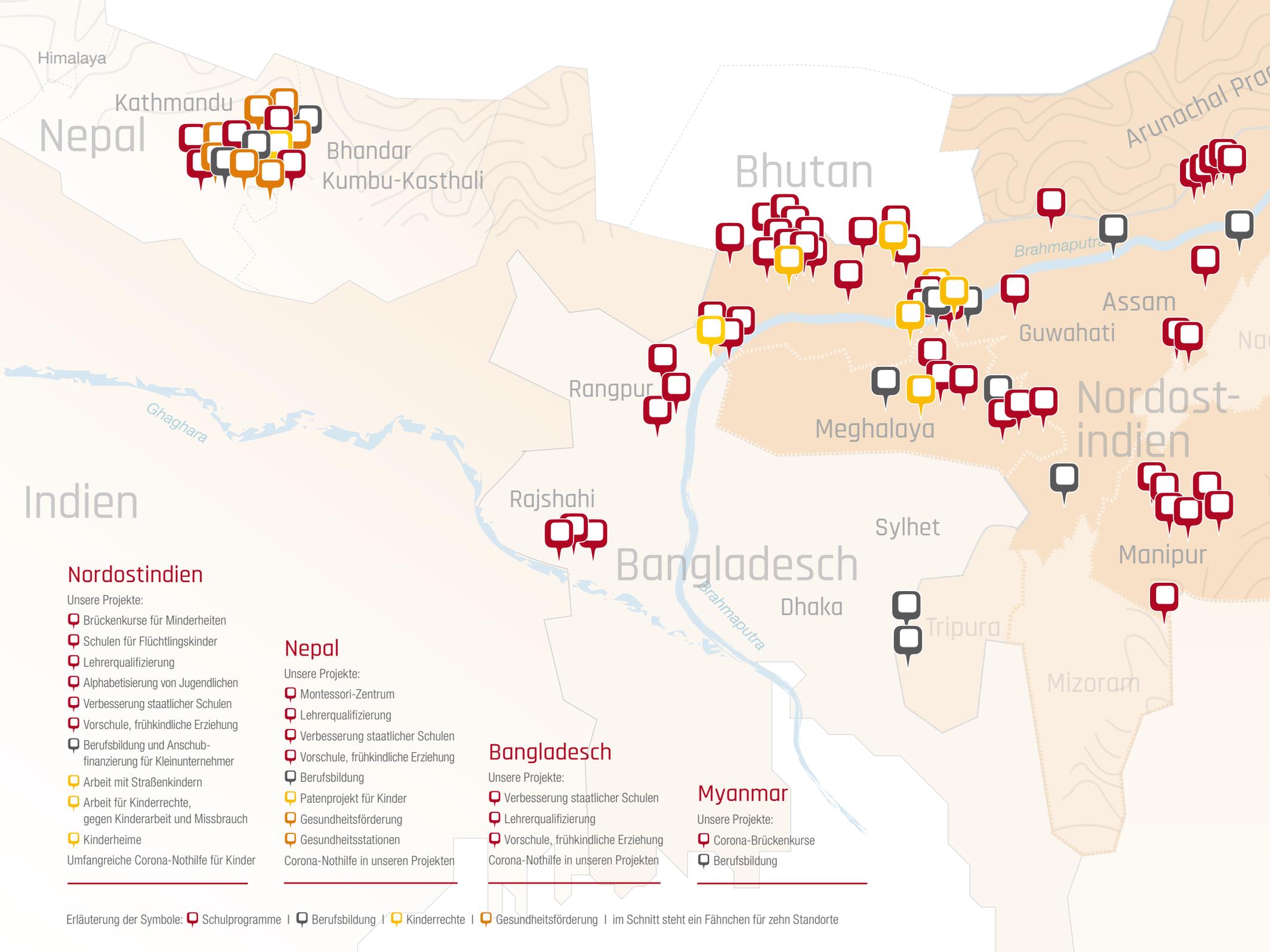
Mehr als 60 % der Begünstigten in den Projekten sind Mädchen und Frauen

# 300.000

Mehr als 300.000 Kinder und Jugendliche konnten in Projekten bisher direkt gefördert werden

# 1.000.000

Über eine Million Familienmitglieder haben indirekt von diesen Maßnahmen profitiert

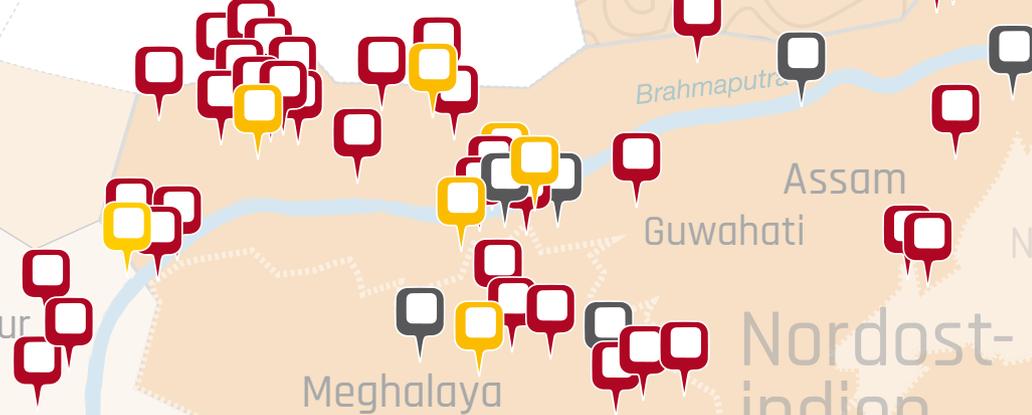


Himalaya  
Nepal



Kathmandu  
Bhandar Kumbu-Kasthali

Bhutan



Rangpur

Meghalaya

Assam  
Guwahati

Nordostindien

Indien

Rajshahi

Bangladesch

Sylhet

Manipur

Dhaka

Tripura

Mizoram

**Nordostindien**

Unsere Projekte:

- Brückenkurse für Minderheiten
- Schulen für Flüchtlingskinder
- Lehrerqualifizierung
- Alphabetisierung von Jugendlichen
- Verbesserung staatlicher Schulen
- Vorschule, frühkindliche Erziehung
- Berufsbildung und Anschubfinanzierung für Kleinunternehmer
- Arbeit mit Straßenkindern
- Arbeit für Kinderrechte, gegen Kinderarbeit und Missbrauch
- Kinderheime

Umfangreiche Corona-Nothilfe für Kinder

**Nepal**

Unsere Projekte:

- Montessori-Zentrum
- Lehrerqualifizierung
- Verbesserung staatlicher Schulen
- Vorschule, frühkindliche Erziehung
- Berufsbildung
- Patenprojekt für Kinder
- Gesundheitsförderung
- Gesundheitsstationen

Corona-Nothilfe in unseren Projekten

**Bangladesch**

Unsere Projekte:

- Verbesserung staatlicher Schulen
- Lehrerqualifizierung
- Vorschule, frühkindliche Erziehung

Corona-Nothilfe in unseren Projekten

**Myanmar**

Unsere Projekte:

- Corona-Brückenkurse
- Berufsbildung

Erläuterung der Symbole: Schulprogramme | Berufsbildung | Kinderrechte | Gesundheitsförderung | im Schnitt steht ein Fähnchen für zehn Standorte

# 100.000 geförderte junge Menschen in 48 Projekten an 1.000 Standorten – Nothilfe für 80.000 Menschen zusätzlich

## 📍 Schulprogramme

Gute Bildung ist der Schlüssel für nachhaltige Entwicklung, sie verlängert das Leben, senkt die Sterblichkeit der Kinder und erhöht das Lebenseinkommen signifikant. Doch jedes zweite Kind weltweit lernt immer noch nicht lesen und rechnen. Childaid Network vermittelt durch Brückenkurse und Abendschulen denen, die nie eingeschult wurden, Zugang zu einer guten Grundbildung. Wir begleiten hunderte staatliche Schulen dabei, besser zu werden. Und seit 2021 kümmern wir uns darum, die durch Corona entstandenen Lernlücken zu schließen.

## 📍 Berufsbildung

In unseren Projektgebieten sind viele Familien Selbstversorger, doch die Landwirtschaft ernährt die wachsende Bevölkerung nicht mehr ausreichend. Ungelernte junge Menschen zieht es deswegen in Jobs als Hilfsarbeiter in die südlichen Metropolen oder ins Ausland. Childaid Network möchte diesen Exodus bremsen und fördert die berufliche und unternehmerische Qualifizierung von jungen Menschen in Handwerksberufen oder anderen Professionen, die lokal nachgefragt werden.

## 📍 Kinderrechte

Corona hat uns in unseren Bemühungen, Kinderrechte für alle zu realisieren, massiv zurückgeworfen. Fast alle Kinder in unseren Projektgebieten hatten 18 Monate Unterrichtsausfall. Kinderarbeit, Kinderhandel und Kinderehen nehmen wieder zu. Childaid Network fördert Projekte, die in Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft den Kindern zu ihren Rechten verhelfen. Wir tragen dazu bei, dass Kinderarbeit und die frühe Verheiratung von Kindern verringert wird und Kinder mit Behinderung möglichst gut integriert werden. Wir fördern Kinder mit Behinderungen in Heimen oder Pflegefamilien, wenn die Herkunftsfamilie ihnen keine sichere Entwicklung ermöglichen kann.

## 📍 Gesundheitsförderung

Die Lebenserwartung in unseren Projektgebieten liegt etwa 20 Jahre unter der in Deutschland. Kinder sterben an vermeidbaren Krankheiten und sind beeinträchtigt durch früh erlittene Mangelernährung. Wer krank oder hungrig ist, kann auch nicht gut lernen. Unsere Projekte fördern die Gesundheit der Kinder durch verbesserte Hygiene, bessere Ernährung und andere präventive Maßnahmen.

## Fakten zu unseren Projektregionen

### Nordostindien

- so groß wie die westdeutschen Bundesländer
- 45 Mio. Einwohner, 200 Sprachen
- Bergbevölkerung: 90 % Analphabeten
- mehr als 50 % unter der Armutsgrenze

### Nepal

- doppelt so groß wie Bayern
- 28 Mio. Einwohner, 120 Sprachen
- fast 50 % der Erwachsenen Analphabeten
- 28 % unter der Armutsgrenze

### Bangladesch

- doppelt so groß wie Bayern
- 160 Mio. Einwohner
- 47 % der Frauen Analphabeten
- 31 % unter der Armutsgrenze

### Myanmar

- fast doppelt so groß wie Deutschland
- 57 Mio. Einwohner, 135 Ethnien
- Lebenserwartung 66 Jahre
- 26 % unter der Armutsgrenze



Mandalay



2007

Eines der zahllosen  
Straßenkinder in  
Guwahati

Fast alle Kinder  
gehen nun zur  
Schule, die Anzahl  
der Straßenkinder  
hat sich halbiert

2021



## Kinderrechte schützen

### Kinder in der Krise

Am stärksten leiden die Kinder unter den Folgen der Corona-Krise. Eltern wurden arbeitslos, viele Kinder hungerten deswegen. Die Straßenkinder sind besonders gefährdet. In den Slums der Großstädte leben die Menschen von der Hand in den Mund – ohne Schutz vor Infektionen.

### AuBergewöhnliches Engagement

In dieser Situation waren unsere Partner besonders gefragt: In jedem Dorf starben Menschen, der Staat war überfordert. Wie schon 2020 kümmerten die Partner sich um die Notfallversorgung der Menschen in unseren Projekten bis Hilfe ankam. 2021 wurden wir auch gebeten, über 80 Waisenhäuser mit Unterrichtsmaterial auszustatten und haben Sauerstoffinkubatoren und Masken ausgeliefert.

### Im Notfallmodus

In den Heimen wurden die Kinder mit Tutorienkursen und Freizeitprogrammen bestmöglich betreut, dennoch nahmen psychische Erkrankungen zu. In den Slums versuchten wir, den Unterrichtsausfall so gut wie möglich zu kompensieren. Auf dem Land, in den Flüchtlingslagern und bei den notleidenden Kindern, war unsere Hilfe außerordentlich gefragt.

### Wie geht es weiter

Kinderrechte sichern, Kinderarbeit abschaffen, Verschleppung und Kinderheirat verhindern, diese Aufgaben sind nun wichtiger denn je, denn in der Pandemie ist das Kindeswohl besonders gefährdet. Mit guten Partnern werden wir unsere Aktivitäten auch 2022 weiter ausweiten.



Priya

Priya und ihre Schwester Aroti kamen schon 2005 in das Snehalaya Kinderheim in Belthola. Der Vater hatte Selbstmord begangen – verzweifelt, weil schwer erkrankt und verschuldet aufgrund ungesunder und ausbeuterischer Lebensumstände. Die Mutter konnte alleine nicht für die fünf Kinder sorgen.

Im Kinderheim fanden Priya und ihre Schwester ein sicheres, behütetes Zuhause. Sie lebte dort 12 Jahre lang, liebevoll begleitet, in ihren Interessen wie Tanzen und Malen individuell gefördert. Nach Abschluss ihres Abiturs absolvierte sie erfolgreich eine zweijährige Ausbildung zur Krankenschwester.

Heute arbeitet Priya in einem großen Hospital als Krankenschwester in Festanstellung und ist finanziell unabhängig. Sie unterstützt ihre Mutter und ihre Geschwister. Mit 25 Jahren ist sie eine junge, glückliche Frau. Im September 2021 hat Priya ihren Mann Durga in Guwahati geheiratet, gemeinsam leben sie in Tezpur.

2017

Ursula Karven präsentiert Projekterfolg in ZDF-Gala

2013

Initiative „F.A.Z.-Leser-helfen“: Bildung für Straßenkinder

2007

Erste Förderung für Waisenkinder, Konzept kinderfreundliche Stadt

### Ergebnisse aus 15 Jahren



Fast **3.500.000 €** Projektmittel kumulativ investiert für Kinderrechtsprojekte



Kinder in **sieben** Waisenhäusern kontinuierlich unterstützt



Mehr als **10.000** Straßenkinder betreut und eingeschult



Aktuell Kinderrechtsarbeit in mehr als **50** Dörfern in zwei Ländern



2015

Zerstörung nach  
den verheerenden  
Erdbeben

Wir unterstützen früh-  
kindliche Talentförderung  
als eine wesentliche  
Voraussetzung für die  
gute Entwicklung der  
nächsten Generation

2021



## Förderung für Vorschulkinder

### Früh übt sich

Eine Volksweisheit sagt: Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr. Die Wissenschaft bestätigt die Bedeutung der frühen Ansprache aller Sinne für die Entwicklung der Kinder. Wenn Kleinkinder ermutigt werden, ihre Umgebung zu erforschen und zu begreifen, dann gelingen Lernprozesse später viel leichter.

### Lebensrealitäten

Das harte Leben in den Dorfgemeinschaften unserer Projektregionen lässt den Menschen wenig Raum, sich um die kleinen Kinder zu kümmern. Die Kinder im Dorf bleiben sich selbst überlassen, wenn die Eltern, häufig weit entfernt, arbeiten. Krankheiten werden übersehen, die Ernährung ist mangelhaft, die Entwicklung wird kaum gefördert.

### Familie ist wichtig

Um den Kindern Gutes zu tun, sind die Eltern häufig versucht, ihre Kinder ins Heim oder Internat zu geben, insbesondere wenn ökonomische Not herrscht. Doch elterliche Liebe ist unverzichtbar. Wir fördern deswegen die Kinder zu Hause, wo immer möglich, und helfen den Dorfgemeinschaften, qualifizierte frühkindliche Förderung durch Horte, Kindergärten und Montessori-Zentren dezentral zu organisieren.

### Wie geht es weiter

Wir unterstützen inzwischen mehrere hundert Vorschulen und Kinderzentren in ländlichen Regionen Südasiens in enger Zusammenarbeit mit staatlichen Instanzen und weiten dies weiter aus.



Mona ist heute 18 Jahre alt. Als ihr Vater starb und die Familie ohne Einkommen war, wurde sie im Kinderhaus aufgenommen – erst vier Jahre alt. Mona erinnert sich an gute, aber auch an schwere Zeiten dort. Sie ist bis heute traurig darüber, dass sie nicht genug elterliche Liebe und Schutz erhalten habe, als sie diese am dringendsten brauchte.

Mit Hilfe unserer Partnerorganisation „Forget me not“ konnte Mona 2019 zu ihrer Familie zurückkehren. Die Rückkehr wurde gut vorbereitet und eng begleitet. Sozialarbeiter begutachteten die Familiensituation, individuelle Unterstützung wurde gewährt, und alle Familienmitglieder werden psychologisch betreut. Mona konnte ihre höhere Schulbildung fortführen und sogar ihre jüngeren Geschwister bei deren Ausbildung unterstützen.

Heute ist sie eine selbstbewusste, junge Frau, die ihre eigenen Erfahrungen gerne weitergibt: Als „Community Change Agent“ erklärt sie Eltern, wie wichtig es für ihre Kinder ist, im familiären Umfeld aufzuwachsen. Sie liebt Kinder und möchte Lehrerin werden. Auf ihrem Weg unterstützen wir sie gerne weiter.

## 2019

Programm für **60** Vorschulen  
in Bangladesch

## 2015

Kinderhaus in Nepal wird nach  
Erdbeben neu aufgebaut

## 2007

Erste Kleinkinderprojekte  
in Arunachal Pradesh

**Agatha Pakhrin Thapa** | Gründerin von Seto Gurans National Child Development Services



„In den letzten drei Jahren haben Childaid Network und Seto Gurans National Child Development Services, eine Pionierorganisation auf dem Gebiet der frühkindlichen Entwicklung, eine starke Partnerschaft zur Stärkung der frühkindlichen Bildung und Entwicklung im bergigen Ramechhap (Nepal) aufgebaut. Unser nun vom BMZ kofinanziertes Projekt wird den Zugang zu hochwertiger Bildung für 5.600 Kinder von der ersten bis zur dritten Klasse sicherstellen und dazu beitragen, die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zu bekämpfen. Wir freuen uns, dass wir mit Childaid Network für diese Aufgabe einen starken und erfahrenen Partner an unserer Seite haben.“



2008

Arbeiten statt Schule,  
jedes zweite Kind welt-  
weit hat keinen Zugang  
zu einer guten Schule

In einfacher Lernum-  
gebung - zehntausende  
Jugendliche erhielten  
die Chance, Grundbildung  
nachzuholen

2021



## Abendschulen als zweite Chance

### Lücken in der Grundbildung

Auch wenn inzwischen die meisten Kinder in unseren Projektgebieten eingeschult werden, lernen viele aufgrund der mangelnden Qualität der staatlichen Schulen zu wenig. Zu viele brechen den Schulbesuch vorzeitig ab. Die Corona-Krise hat die Bildungslücken weiter vergrößert, auch, weil viele junge Menschen statt zur Schule zur Arbeit gehen müssen.

### Eine zweite Chance

Wir geben Jugendlichen in Abendschulen eine zweite Chance. Neben Lesen, Schreiben und Rechnen wird auch Wesentliches über Hygiene, Gesundheit und ertragreichere Anbaumethoden vermittelt. Während der Lockdowns konnten manche Kurse unter Auflagen fortgesetzt werden. Mit Hauslehrern und Unterricht im Freien schufen wir Ersatzunterricht, der andauert. Die Nachfrage war groß.

### Ganzheitliche Entwicklung

Unser ganzheitlicher Ansatz wirkt: In drei bis vier Jahren entwickeln sich die Jugendlichen zu selbstbewussten Persönlichkeiten. Viele übernehmen später Führungsrollen im Dorf.

### Zivilgesellschaft mit einbeziehen

Durch begleitende Dorfbildungsräte beziehen wir die Zivilgesellschaft in das Projekt mit ein. Diese mobilisieren ihrerseits junge Leute, organisieren Unterrichtsgebäude, wenden sich an die Behörden und kümmern sich um die Verbesserung der Grundschulen. Unser Ziel ist es, uns überflüssig zu machen. In vielen hundert Dörfern ist dies bereits gelungen.



Wanki

Wanki stammt aus einer armen, kinderreichen Familie. Als er neun Jahre alt war, verstarb sein Vater, ein Tagelöhner. Wanki besuchte nie eine Schule, da er von klein an arbeiten musste, um die Familie zu unterstützen. Seine Berufsaussichten waren düster. Mit unserem Abendschulangebot öffnete sich für Wanki 2015 eine zweite Chance. Bis 2019 holte er dort seine Grundbildung nach. Seine Lehrer berichten, wie er aufblühte. Heute schreibt er eigene Gedichte und Lieder.

Von Fußball begeistert, wollte er professioneller Schiedsrichter werden. Das gelang: Inzwischen ist er ein gefragter „Schiri“ der Kreismannschaften. Als Sportsekretär des heimischen Fußballvereins verbesserte er die Trainingsbedingungen wesentlich und engagiert sich intensiv in der Jugendarbeit. Aufgrund seiner Erfahrung im Umgang mit der lokalen Administration ist er aktuell verantwortlich beim Neubau des Gemeindezentrums involviert.

Inzwischen unterstützt Wanki selbst die Abendschule, um Kinder zu fördern. Mit seinen nun 28 Jahren ist er eine geschätzte Führungsperson und eine Inspiration für die jungen Menschen vor Ort.



### Ergebnisse aus 15 Jahren



Über **2.000.000 €** Projektmittel für Abendschulen kumulativ investiert



Etwa **30.0000** junge Menschen nachträglich alphabetisiert



In mehr als **500** Dörfern dazu beigetragen, dass die Grundschule nun funktioniert



Aktuell **100** Abendschulen mit 3 Partnern in 3 Bundesstaaten



2014

Im Flüchtlingscamp -  
ohne Infrastruktur  
und Schule

Amguri, unsere  
Leuchtturm-Schule für  
eine ganze Region, wird  
gerade erweitert

2021



## Nach der Pandemie - Bildungslücken schließen

### Nothilfe für Bildung

Die Mitarbeiter und Partner von Childaid Network haben auch 2021 versucht, möglichst allen Kindern in unseren Projekten die Bildungsangebote trotz Corona so weit wie möglich zu erhalten. Vieles gelang dank des großen zusätzlichen Team-Engagements.

### Kreativität gefordert

Wo Stromversorgung unzuverlässig ist und Smartphones rar sind, ist digitaler Unterricht schwierig. Unsere Projektteams mussten Alternativen entwickeln: Freiluft-Klassen, Unterricht in kleinen Gruppen mit Freiwilligen und Lehrern, die zu Radiomoderatoren wurden. Wir sind sehr stolz auf das Erreichte. Über 80 % „unserer“ jungen Menschen konnten wir regelmäßig mit Bildungsinhalten versorgen. Doch es gibt so viele andere, die allein gelassen wurden.

### Bildungsnotstand

Die Pandemie 2020 bis 2021 zerstörte mühsam erreichte Fortschritte auf dem Weg, Kindern eine gute Grundbildung zu ermöglichen. Den Kindern an staatlichen Schulen fehlt wegen langer Schulschließungen mehr als ein ganzes Bildungsjahr zusätzlich. Viele werden ohne besondere Maßnahmen nie wieder in die Schule zurückkehren.

### Wie geht es weiter

Wir haben deswegen unsere Projektreichweite verdoppelt und helfen nun in 1.000 Dörfern den Schülerinnen und Schülern, ihre Bildungslücken zu schließen.



Mit ihren Eltern, die nie eine Schule besuchen konnten, und zwei Geschwistern, wuchs Rosemary in einer Bambushütte im Urwald auf. Die Familie gehört zu der Volksgruppe der Santhals, die nach gewaltsamen Konflikten schon 1996 in die Wälder an der Grenze zu Bhutan flüchten mussten. Dort ernähren sie sich kärglich von Eigenanbau auf selbst gerodeten Flächen. Auch 25 Jahre später gibt es keine Infrastruktur und keine staatlichen Schulen.

Rosemary hatte Glück. Childaid Network hatte Barfußschulen für die Santhals und dann die Leuchtturmschule in Amguri mit Internat eingerichtet. Dort durfte sie schon 2005 den Kindergarten besuchen. Nach zehn Schuljahren bestand sie als eine der ersten ihrer Volksgruppe das Matric Examen und wechselte mit unserem Stipendium an das St. Anns College. Auch dort gehörte sie beim Abitur zu den Besten und wurde von der Regierung in Assam deswegen ausgezeichnet.

Rosemarys größter Wunsch ist es, Anwältin zu werden, um für die Santhals gegen Ungerechtigkeit und Unterdrückung zu kämpfen. Für dieses Ziel studiert sie derzeit am College in Kokrajhar.



### Ergebnisse aus 15 Jahren



In den letzten 5 Jahren wurden kumulativ mehr als **2.000.000 €** Projektmittel für Schulqualitätsprojekte investiert



Über **10.000** Lehrerinnen und Lehrer erhielten berufsbegleitende Fortbildung



An mehr als **1.000** Schulen arbeiten wir mit Elternkomitees zusammen



Aktuell werden etwa **100.000** Schüler in 4 Ländern gefördert



2009

Zwei Drittel der Kinder in unseren Projektgebieten sind von Armut und Krankheit betroffen

Unsere Gesundheitsvorsorgeprogramme erreichten Zehntausende

2021



## Gesundheitsförderung

### Medizin ist Luxus

Was bei uns selbstverständlich ist, Hebammen-Begleitung während der Geburt, Gesundheits-Check-ups, Impfungen, Zahnpflege und ärztliche Betreuung bei Erkrankungen, ist für die Kinder in unseren Projektgebieten Luxus. Ärzte und Krankenhäuser sind zumeist Tagesreisen entfernt. Die Gesundheitsstationen sind schlecht ausgerüstet.

### Gerüstet

Unsere Analyse in Ramechhap (Nepal) 2019 hatte die Unterernährung vieler Kinder und die weite Verbreitung von vermeidbaren Krankheiten dort aufgedeckt. Auf dieser Basis starteten wir schnell ein Programm zur grundlegenden Verbesserung der gesundheitlichen Situation für die Menschen der Region. Während der Corona-Krise wurde dies weiter ausgedehnt.

### Gefordert in der Krise

Unsere Teams waren federführend dabei, die Menschen über Risiken und Prävention von Corona-Infektionen aufzuklären. Auf Wunsch der Regierung versorgten wir die Gesundheitsstationen in ganz Ramechhap mit Schutzausrüstung und unterstützten bei der täglichen Arbeit. Leider forderte das Corona-Virus dennoch auch in unserer Projektregion viele Opfer.

### Wie geht es weiter

Das BMZ und verlässliche Förderpartner helfen uns mit Geldern und Expertise, die Programme auch 2022 weiter auszuweiten. Unsere mobilen Teams können nun auch wieder in den Schulen und bei Gruppentreffen aktiv werden, um nachhaltige Verhaltensänderungen zu bewirken.



Hem, 17 Jahre alt, lebt in der Dorfgemeinde Umakunda gemeinsam mit ihren Eltern und sieben Schwestern. Derzeit besucht sie gerne und engagiert die 10. Klasse.

Als sie mit 15 Jahren zum ersten Mal ihre Periode bekam, klärten ihre Schwestern sie auf. Kulturell bedingt galten Frauen und Mädchen in Nepal während der Menstruation als unrein und durften das Haus nicht verlassen. Bis heute ist das Thema stigmatisiert, obwohl die Diskriminierung von Frauen seit 2005 verboten und seit 2017 unter Strafe gestellt ist.

Im Rahmen unseres Gesundheitsförderungsprojektes wurde Hem Teil einer Mädchengruppe in ihrer Schule. Dort wird den Mädchen alles zum Thema Menstruationshygiene beigebracht. Sie erhalten gratis Damenhygiene-Produkte, und sie lernen, offen über ihre Probleme und ihre Bedürfnisse zu sprechen. Inzwischen kommt sie auch während ihrer Periode ohne Angst zur Schule: „Meine Klasse ist für uns Mädchen ein besserer Ort geworden, wir fühlen uns sogar von den Jungs und den Lehrern unterstützt.“

2020

Umfangreiche Corona-Nothilfe und Gesundheitsförderung

2017

Regelmäßige „Health-Camps“ für entlegene Regionen ohne medizinische Versorgung

2015

Nach den Erdbeben leistet Childaid Network Notfallhilfe in Ramechhap

### Ergebnisse aus 15 Jahren



29 Gesundheitsstationen wurden ausgestattet und begleitet



Mehrere tausend Menschen erhielten Zugang zu günstigen Basismedikamenten



67 Müttergruppen und über 1.000 Mädchen wurden zu Themen wie Menstruation, gesunde Ernährung und Mutter-Kind-Gesundheit geschult



Für 15.000 Kinder wurde in einem ganzheitlichen Programm der Zugang zu Gesundheitsdiensten verbessert



2008

Im Teufelskreis  
der Armut -  
schlecht bezahlte  
Tagelöhner-Jobs

Duale Ausbildung  
gelingt auch in  
ländlicher Umgebung

2021



## Qualifikation und Einkommen für eine bessere Zukunft

### Qualifizieren

In unseren Projektgebieten ernährt die Landwirtschaft nicht mehr alle Menschen. Ohne berufliche Qualifikation bleiben der Jugend nur Arbeitslosigkeit oder Gelegenheitsjobs. Viele migrieren deswegen in die Metropolen oder ins Ausland. Um Lebensgrundlagen zu schaffen und Migration zu bremsen, investiert Childaid Network seit 2011 in berufliche Bildung.

### Nachfrageorientiert

Mit unseren Kursangeboten orientieren wir uns an den Wünschen der jungen Menschen. Erfolgreich ist unser dezentraler Ausbildungsansatz: Mit mobilen Teams und den benötigten Lehrmitteln gehen wir in die Dörfer. Das spart Kosten. Und es verbessert die Chance auf Einkommen, da wir in den Bereichen ausbilden, die vor Ort nachgefragt werden.

### Selbständig

Manche arbeiten nach der Qualifizierung als Angestellte. Viele unserer Absolventen versuchen sich als Kleinunternehmer. Wir fördern dies mit Anschubfinanzierung, ermutigen zur Bildung von Kooperativen und bieten Begleitung bei der Unternehmensplanung und -gründung an.

### Wie geht es weiter

Durch digitale Lehrmittel, Filme und Internetkurse, versuchen wir die Qualität der Ausbildung stetig zu verbessern. Mögliche lokale Arbeitgeber integrieren wir erfolgreich: Sie bringen kostenlos ihr Know-How, Praxiswissen und sogar Lehrer in unsere Schulungen ein. 2022 weiten wir diese Programme stark aus.



Bimal kam mit acht Jahren in eines unserer Snehalya-Heime in Guwahati. Sein Vater war 2007 verstorben und die Mutter konnte die drei Geschwister alleine nicht mehr ernähren. Bimal wurde liebevoll integriert, er konnte eine gute Schule besuchen und erreichte mit etwas Nachhilfe und der persönlichen und motivierenden Betreuung durch Pater Lukose sogar das Abitur.

Wenn sie volljährig werden, müssen Jugendliche nach dem indischen Gesetz das Kinderheim verlassen. Wir begleiten die jungen Menschen aber weiter. Mit Bravour erwarb Bimal das anspruchsvolle Zertifikat als Yamaha Zweiradmechaniker an dem von uns geförderten Berufsbildungszentrum in Maligaon. In seiner Familie ist er der erste mit Abitur und abgeschlossener Berufsausbildung. Darauf ist er sehr stolz.

Heute ist Bimal ein zufriedener junger Mann. Er hat eine Festanstellung in Bangalore, verdient gut und kann sogar seine Geschwister bei ihrer Ausbildung unterstützen. Sein Wunsch ist es, eine eigene Werkstatt in seiner Heimatgemeinde zu eröffnen. Auch dabei werden wir ihn nach besten Kräften unterstützen.

## 2017

Großes dezentrales  
Berufsbildungsprojekt Nepal

## 2013

Modernisierung  
Ausbildungszentrum Maligaon

## 2010

Erster BMZ-Antrag  
für kleine Aus-  
bildungszentren

### Ergebnisse aus 15 Jahren



In den letzten 5 Jahren wurden kumulativ mehr als **2.300.000 €** Projektmittel für Berufsbildung investiert



Über **30.000** junge Menschen erwarben eine berufliche Qualifikation



**5** Berufsbildungszentren wurden gebaut und ausgestattet



Aktuell werden in drei großen Programmen über **20.000** junge Menschen erreicht





„Was du mir sagst,  
das vergesse ich.  
Was du mir zeigst,  
daran erinnere ich mich.  
Was du mich tun lässt,  
das verstehe ich.“

Konfuzius

# Vernetzt mit kompetenten Partnern



## Starke Partner im Ausland

In unseren Projektgebieten verbünden wir uns mit verlässlichen Partnern aus den jeweiligen Kulturkreisen. Sie kennen die Nöte der Menschen, sprechen deren Sprache und wissen, was fehlt. Weil sie dort verwurzelt sind und unsere Visionen teilen, können unsere Projekte in enger Kooperation mit den Menschen vor Ort wirksam und schnell realisiert werden. 2021 hatten wir etwa 40 solcher Partnerschaften mit aktiven Projekten (siehe Liste S. 35 rechts) und vier weitere Partner, mit denen wir inhaltlich zusammenarbeiten.



**Surendra Kumar Shrestha, PhD**  
Executive Director,  
SAHAS Nepal

*„Die COVID-19-Pandemie hat die Lebensgrundlage der Nepalesen stark beeinträchtigt, insbesondere die von Kindern und Jugendlichen aus armen und marginalisierten Gemeinden. In Zusammenarbeit mit Childaid Network konnten wir kommunale Lernzentren betreiben und die Kapazitäten der lokalen Behörden verbessern, was sehr geschätzt wurde. Vielen Dank, dass Sie unser Entwicklungspartner sind, um Kinder, Jugendliche und Frauen zu stärken und eine integrative und qualitativ hochwertige Bildung in 50 öffentlichen Schulen in den ländlichen Gebieten des Distrikts Ramechhap, Nepal, zu fördern.“*

## Förderpartner

Manche Organisationen haben finanzielle Mittel, aber nicht die organisatorischen Ressourcen, diese wirkungsvoll im Ausland entsprechend ihren Vorstellungen einzusetzen. Zunehmend wählen Förderstiftungen und andere gemeinnützige Organisationen Childaid Network aus, um ihre Ziele für bedürftige Kinder im Ausland effektiv und effizient umzusetzen. Wir bedanken uns für das Vertrauen und die zusätzliche Expertise, die wir aus diesen Kooperationen gewinnen können. 2021 erhielten wir zweckbestimmte Projektbudgets von etwa 40 Förderpartnern.



**Sönke Mißfeldt**  
Vorstand tecis  
Finanzdienstleistungen AG

*„Wir wollen Menschen eine Chance geben, wissend, dass wir selbst einen Überfluss an Chancen haben. Eine Chance auf Zugang zu Bildung, denn diese ist oft der einzige Weg in eine gute Zukunft und der wirksamste Schutz gegen Armut und Krankheit. Seit jeher fördert tecis das Engagement für soziale Projekte und hilft seit einigen Jahren im Speziellen der Stiftung Childaid Network. Hierdurch möchten wir etwas zurückgeben und bewirken, dass das Leben der Kinder und das ihrer Familien nachhaltig verändert wird und eine echte Chance eröffnen auf ein selbstbestimmtes Leben.“*



## Bündnisse mit Gleichgesinnten in Deutschland

In Deutschland verbünden wir uns mit guten, erfahrenen Organisationen, um unsere Projekte hier bekannter und vor Ort noch wirksamer zu machen. Gemeinsam werben wir Bundesmittel ein und tauschen Erfahrungen aus. Vor allem unterstützen diese Partner uns bei der Projektbegleitung. Wir erweitern so unsere Kompetenzen und Reichweite. Das kommt letztlich den Menschen vor Ort zugute. 2021 hatten wir über 40 starke Partner, die neben Budgets häufig auch ihre Expertise eingebracht haben, z.B.: Accenture Stiftung, Sternsinger e.V., People in Need – Gerhard Baumgard Stiftung, AGIAMONDO e.V., NETZ e.V., Sophia Philippa & Helena Zoe Stiftung, Rivera-Stiftung, Merck Family Foundation, Lipoid Stiftung, Sonnenstrahl Kinderfonds Stiftung, Schöck-Familien-Stiftung.



**Jack Ramsay**  
Managing Director  
Accenture

„Mit meinen großzügigen Kollegen bei Accenture habe ich gerne dazu beigetragen, Spenden für die Projekte von Childaid Network zu sammeln. Bei Besuchen zusammen mit meiner Tochter Anna habe ich mich persönlich von der großartigen Arbeit von Childaid vor Ort überzeugt. Wir waren beeindruckt von der Hingabe der Teams vor Ort und von der messbaren Wirkung, die diese Arbeit auf Tausende hat, die eine bessere Chance im Leben verdienen. Die beeindruckende Arbeit des Childaid-Teams hat eine nachhaltige Wirkung auf viele junge Menschen und es erstaunt, wie schon kleinste Spenden das Leben von Menschen nachhaltig zum Besseren verändern können.“

## Lokale Partner mit aktiven Projekten

### Indien:

- Aide et Action – South Asia, Guwahati
- Amguri School
- ANMA Integrated Development Association (AIDA)
- Ayang Trust, Majuli
- Barefoot College, Rajasthan
- Bosco Institute, Jorhat
- Bosco Integrated Development Society (BIDS)
- Bosco Mangaal, Manipur
- Bosco Reach Out (BRO), Guwahati
- Can Youth, Dimapur
- Centre for Development Initiatives (CDI), Guwahati
- Child Friendly Guwahati, Guwahati
- Dhriiti – the courage within, New Delhi
- Don Bosco University Assam, Guwahati
- Institute of Development Action (IDeA) und Partner, Guwahati
- Northeast Centre for Equity Action on Integrated Development (NEAID), Guwahati
- Pratham / ASER Centre, Delhi
- Quest Alliance, Bangalore, Karnataka
- Rilang Children's Home, Shillong
- Snehalaya – House of Love, Guwahati
- Society for Promotion of Rural Economy & Agricultural Development, North East (SPREAD-NE), Sonapur
- The Action Northeast Trust (the ant), Chirang
- Ursuline Franciscan Society of North East Province, Bongaigaon

### Bangladesch:

- Development Association for Self-reliance, Communication and Health (DASCOH), Rajshahi
- Mahideb Jubo Somaj Kallayan Somity (MJSKS), Kurigram
- NETZ Partnerschaft für Entwicklung und Gerechtigkeit, Landesbüro Dhaka

### Nepal:

- Community Development Society (CDS), Manthali, Ramechhap
- Community Transformation (CT) Nepal, Bhandar
- Forget me not Nepal (FMN), Kathmandu
- Friends of Rural Area Development Services (FRADS), Bhandar
- Green Tara Nepal (GTN), Kathmandu
- Group of Helping Hands (SAHAS) Nepal, Lalitpur
- Seto Gurans National Child Development Services, Lalitpur
- Skill & Know-how Imparted at Local Level (SKILL), Lalitpur
- The Himalayan Innovative Society (THIS)

### Myanmar:

- Sister Orden, Mandalay



## Sportliche Rallye statt Basar

Viele Charity-Aktionen waren 2021 nicht möglich. Auch in der Grundschule Königstein musste der seit drei Jahrzehnten regelmäßig durchgeführte Adventsbasar aufgrund der Pandemie wieder abgesagt werden. Da wurde das Team kreativ: Im Frühsommer wurden die Grundschüler zu viel Bewegung an der frischen Luft motiviert. Die große Begeisterung und die Anstrengung für die „Kinder von Bhandar“ zeigten sie unter strenger Beachtung aller Corona-Regeln beim sehr ertragreichen Sponsorenlauf. Danke an die Organisatoren und vor allem die Schülerinnen und Schüler!



**Monika von Magnis**  
Grundschullehrerin  
Königstein

*„Im zweiten Ausnahmejahr 2021, in dem der Nepal-Basar erneut wegen Covid-19 nicht stattfinden durfte, wurden die Grundschüler in Königstein dennoch für ihre Altersgenossen in Nepal aktiv. Über Wochen trainierten alle mit viel Motivation an der frischen Luft und liefen dann mit beachtlicher Energie unzählige Runden um den Schulhof. Das Sponsorenergebnis von über 10.000 € war dafür ein großartiger Lohn, für den sich die Schulkinder aus Nepal mit einem kleinen Video persönlich bedankten.“*



## Müllaktion statt Basar

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Auch an der Helene-Lange-Schule in Wiesbaden verlief 2021 nicht wie gewohnt. Klassenübergreifende Aktionen waren nicht möglich, doch die Patenkinder in Nepal wollte man dennoch nicht enttäuschen. Begleitet von dem engagierten UNESCO-Team bewiesen die Schüler ihre Resilienz. Sie sammelten Tonnen von herumliegendem Müll, trugen damit zu einem besseren Stadtbild bei und ließen sich das von vielen Sponsoren großzügig für ihr Patenprojekt honorieren.



**Sabine Weiss**  
Leiterin UNESCO-AG an  
der Helene-Lange-Schule,  
Wiesbaden

*„Seit über 30 Jahren ist das Nepal-Projekt ein fester Bestandteil im Schulleben der Helene-Lange-Schule in Wiesbaden. Die Schülerinnen und Schüler unterhalten Patenschaften, engagieren sich auf dem jährlichen Nepal-Basar, sammeln Geld mit geradelten Fahrradkilometern und anderen kreativen Aktionen und lernen dabei Selbstwirksamkeit und Verantwortung für unsere eine Welt. Dabei ist Childaid Network seit Jahren unser verlässlicher Partner, ohne den das Nepal-Projekt der Hela nicht mehr denkbar wäre.“*

# Aktionen für Kinder: Feiern und Gutes tun

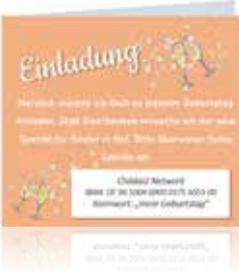
Nach der Aufhebung vieler Restriktionen ist die Sehnsucht nach Feiern und Begegnungen besonders groß. Viele Jubilare und Gastgeber verbinden dies damit, dass sie ihre Gäste bitten, gleichzeitig etwas Gutes zu tun. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Das Team von Childaid Network bietet die passende elegante Unterstützung dabei: Jeder kann leicht selber seine Spendenaktion auf der Webpage erstellen – oder einfach persönlich Materialien und Hilfe anfordern.

## Online-Spendenlink



## Überweisen per Kennwort



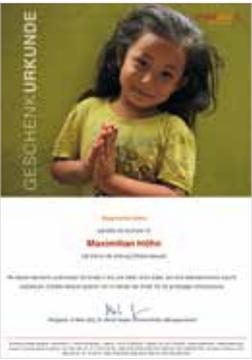
## Barspenden sammeln



Die hier gezeigten Möglichkeiten können Sie über den nachfolgenden QR-Code direkt bei uns anfragen:



Über diesen QR-Code erreichen Sie unser neues Geschenkkunden-Spendenformular:



Sie finden diese Informationen alle auch auf unserer Website: [www.childaid.net/feiern-fuer-kinder-in-not](http://www.childaid.net/feiern-fuer-kinder-in-not)

Wir bedanken uns bei mehr als 40 Aktionspartnern, Förderpartnern und Sponsoren



Aus Platzgründen können leider nicht alle Logos hier aufgeführt werden

Königsteiner Woche, 11.02.2021

# Childaid Network: mit neuem Vorstand gut gerüstet für die Zukunft

## Childaid Network: mit neuem Vorstand gut gerüstet für die Zukunft



Die Leiterin und Leiter des Childaid Network sind im Juli 2021 neu gewählt worden. Die Vorstandsvorsitzende Cornelia Richter und der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Kirch sind im Juli 2021 neu gewählt worden. Die Vorstandsvorsitzende Cornelia Richter und der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Kirch sind im Juli 2021 neu gewählt worden.

Die Leiterin und Leiter des Childaid Network sind im Juli 2021 neu gewählt worden. Die Vorstandsvorsitzende Cornelia Richter und der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Kirch sind im Juli 2021 neu gewählt worden. Die Vorstandsvorsitzende Cornelia Richter und der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Kirch sind im Juli 2021 neu gewählt worden.

Tausenzeitung, 18.01.2021

# Cornelia Richter ist Vorsitzende im Childaid Stiftungsrat

## Cornelia Richter ist Vorsitzende im Childaid-Stiftungsrat



Cornelia Richter ist Vorsitzende im Childaid-Stiftungsrat. Sie ist im Juli 2021 neu gewählt worden. Die Vorstandsvorsitzende Cornelia Richter und der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Kirch sind im Juli 2021 neu gewählt worden.

Cornelia Richter ist Vorsitzende im Childaid-Stiftungsrat. Sie ist im Juli 2021 neu gewählt worden. Die Vorstandsvorsitzende Cornelia Richter und der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Kirch sind im Juli 2021 neu gewählt worden.

Wolfgang Kirch ist Vorsitzende im Childaid-Stiftungsrat. Sie ist im Juli 2021 neu gewählt worden. Die Vorstandsvorsitzende Cornelia Richter und der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Kirch sind im Juli 2021 neu gewählt worden.

Die Vorstandsvorsitzende Cornelia Richter und der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Kirch sind im Juli 2021 neu gewählt worden. Die Vorstandsvorsitzende Cornelia Richter und der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Kirch sind im Juli 2021 neu gewählt worden.

Tausenzeitung, 25.06.2021

# 10.356,90 Euro erliefen Grundschüler für die „Kinder von Bhandar“

Tausenzeitung, 19.01.2021

# Trauer um Dr. Walter Limberg

Gründer der Nepal-Initiative Kinder-von-Bhandar ist gestorben – Pionier und Förderer der Schulentwicklungsarbeit

## Trauer um Dr. Walter Limberg

KRONBERG Gründer der Nepal-Initiative Kinder-von-Bhandar ist gestorben – Pionier und Förderer der Schulentwicklungsarbeit

Dr. Walter Limberg ist gestorben. Er war der Gründer der Nepal-Initiative Kinder-von-Bhandar. Er ist im Juli 2021 neu gewählt worden. Die Vorstandsvorsitzende Cornelia Richter und der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Kirch sind im Juli 2021 neu gewählt worden.



Die Vorstandsvorsitzende Cornelia Richter und der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Kirch sind im Juli 2021 neu gewählt worden. Die Vorstandsvorsitzende Cornelia Richter und der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Kirch sind im Juli 2021 neu gewählt worden.

Frankfurter Allgemeine Zeitung, 31.03.2021

# Childaid gewinnt Bank-Preis

„Diesen Preis zu gewinnen bedeutet für uns eine großartige Anerkennung für unsere Arbeit und die unserer Partner während der Pandemie“, sagte Gründer Martin Kasper

## Childaid gewinnt Bank-Preis

Childaid Network hat den Bank-Preis gewonnen. Der Vorstandsvorsitzende Cornelia Richter und der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Kirch sind im Juli 2021 neu gewählt worden. Die Vorstandsvorsitzende Cornelia Richter und der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Kirch sind im Juli 2021 neu gewählt worden.

Königsteiner Woche, 01.04.2021

# Der Welt-Covid-19-Relief-Preis der UBS 2021 geht an Childaid Network

## Der Welt-Covid-19-Relief-Preis der UBS 2021 geht an Childaid Network



Das Childaid Network hat den Welt-Covid-19-Relief-Preis der UBS 2021 gewonnen. Die Vorstandsvorsitzende Cornelia Richter und der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Kirch sind im Juli 2021 neu gewählt worden. Die Vorstandsvorsitzende Cornelia Richter und der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Kirch sind im Juli 2021 neu gewählt worden.

Die Vorstandsvorsitzende Cornelia Richter und der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Kirch sind im Juli 2021 neu gewählt worden. Die Vorstandsvorsitzende Cornelia Richter und der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Kirch sind im Juli 2021 neu gewählt worden.

Stern Online, 30.04.2021

# NGO-Mitarbeiter: „Die Pandemie hat vielen Kindern ihre Chancen genommen“

„Fälle von Kinderarbeit und häuslicher Gewalt haben stark zugenommen... Nach den ersten Lockerungen haben wir gesehen, dass viele der Kinder traumatisiert waren und gar nicht mehr in die Schule zurückkommen wollten.“



## NGO-Mitarbeiter: „Die Pandemie hat vielen Kindern ihre Chancen genommen“



Die Vorstandsvorsitzende Cornelia Richter und der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Kirch sind im Juli 2021 neu gewählt worden. Die Vorstandsvorsitzende Cornelia Richter und der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Kirch sind im Juli 2021 neu gewählt worden.

Königsteiner Woche, 17.06.2021

## Childaid Network schnürt Corona-Hilfsprogramm für Indien und Nepal

**Childaid Network schnürt Corona-Hilfsprogramm für Indien und Nepal**

Das Childaid Network hat ein Corona-Hilfsprogramm für Indien und Nepal gestartet. Das Netzwerk unterstützt vulnerable Bevölkerungsgruppen in beiden Ländern mit Nahrungsmitteln, Medikamenten und finanzieller Unterstützung. In Indien sind dies vor allem die Slumbevölkerung, in Nepal die Bergbauern. Das Netzwerk arbeitet mit lokalen Partnern zusammen, um die Hilfe zu leisten. In Indien sind dies vor allem die Slumbevölkerung, in Nepal die Bergbauern. Das Netzwerk arbeitet mit lokalen Partnern zusammen, um die Hilfe zu leisten.

Taunuszeitung, 01.07.2021

## Mahner auf Augenhöhe und „Graswurzel-Arbeiter“

Dr. Martin Kämpchen berichtet bei Childaid Network über seine Entwicklungsarbeit in Indien

**Mahner auf Augenhöhe und „Graswurzel-Arbeiter“**

**KÖNIGSTEIN** Dr. Martin Kämpchen berichtet bei Childaid Network über seine Entwicklungsarbeit in Indien

Das Netzwerk arbeitet mit lokalen Partnern zusammen, um die Hilfe zu leisten. In Indien sind dies vor allem die Slumbevölkerung, in Nepal die Bergbauern. Das Netzwerk arbeitet mit lokalen Partnern zusammen, um die Hilfe zu leisten.

Taunuszeitung, 06.05.2021

## Pandemie führt zu Kinderarbeit und Prostitution

Königsteiner Woche, 29.07.2021

## Grundschüler laufen für Kinderhilfsprojekt in Nepal

**Grundschüler laufen für Kinderhilfsprojekt in Nepal**

Die Kinder der Grundschule in der Stadt... Die Kinder der Grundschule in der Stadt... Die Kinder der Grundschule in der Stadt...

## Fachzeitschrift Pädiatrie, August 2021, Erstveröffentlichung bei Springer Medizin Nachhaltig helfen trotz Hindernissen

„Das Bewusstsein für Gesundheit erhöhen“

**Nachhaltig helfen trotz Hindernissen**

Das Bewusstsein für Gesundheit erhöhen... Nachhaltig helfen trotz Hindernissen... Nachhaltig helfen trotz Hindernissen...

Königsteiner Woche, 25.11.2021

## Dramatische Corona-folgen - dennoch positive Childaid-Netzwerk Bilanz

**Bildung für Kinder trotz Pandemie**

Bildung für Kinder trotz Pandemie... Bildung für Kinder trotz Pandemie... Bildung für Kinder trotz Pandemie...

Weitere interessante Beiträge und Berichte finden Sie in unserer Infothek unter: [www.childaid.net](http://www.childaid.net)

E+Z Entwicklung und Zusammenarbeit, 11-12/2021

## Bildung für Kinder trotz Pandemie

Childaid Network „...gelang es, 80% der Zielgruppenkinder und -jugendlichen auch während des Ausnahmezustands kontinuierlich mit Bildungsinhalten zu versorgen.“





„Wer sagt, diese Welt sei nicht  
mehr zu retten, hat vergessen,  
dass Kinder Hoffnung bedeuten.“

Honoré de Balzac

# 2021 war ein sehr erfolgreiches Jahr

**4,06 Mio. €**  
Ideelle Einnahmen

Childaid Network hat 2021 seine Einnahmen trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie um 63 % auf 4,06 Mio. € gesteigert

**3,85 Mio. €**  
Bilanzsumme

Die Bilanzsumme und damit das Vermögen der Stiftung wuchs um fast 25 % auf nun 3,85 Mio. €

**3,15 Mio. €**  
Projektinvestitionen

Childaid Network hat 2021 seine Investitionen für Projekte um 57 % auf 3,15 Mio. € erhöht

**4,18 %**  
Kostenaufwand

Nach Definition des DZI hat Childaid Network nur knapp 170.000 € oder 4,18 % für Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit ausgegeben



**Nicola Schaefer**  
Ehrenamtlicher Vorstand  
Childaid Network

*„Die Vision von Childaid Network ist es, jedem Kind in unseren Projektgebieten Zugang zu guter Bildung zu ermöglichen. Um das zu erreichen, müssen wir entschlossen handeln und kontinuierlich auf die gewünschten Veränderungen hinarbeiten. Und zwar täglich.*

*Ich bin dankbar, Teil des hoch motivierten, kreativen, heterogenen, sich gegenseitig unterstützenden und engagierten Teams zu sein. Gemeinsam haben wir schon den ein oder anderen Berg versetzt, und durch Ihre andauernde Hilfe werden es noch mehr Berge werden. Herzlichen Dank!“*



## Information



**Auszüge aus der  
DZI-Beurteilung  
über Childaid Network:**

- Werbung und Öffentlichkeitsarbeit informieren klar, wahr, sachlich und offen.
- Der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben ist nach DZI-Maßstab niedrig („niedrig“ = unter 10 %).
- Die Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, die Ergebnisse werden dokumentiert und veröffentlicht.

Das ausführliche DZI-Gutachten ist auf unserer Webpage verfügbar.

# Steigerung der Einnahmen – wachsendes Vertrauen

## Rekord bei Zuwendungen

Mit 4,071 Mio. € (Vorjahr 2,511 Mio. €) weist Childaid Network 2021 eine deutliche Erhöhung der Gesamtleistung aus. Obwohl Anlassspenden, Galaevents und Sponsorenaktivitäten erneut wegen der Pandemie fast komplett ausfielen, stiegen die Zuwendungen und Erträge insgesamt um über 60 %.

## Wachsendes Netzwerk

Das gute Spendenergebnis ist das Resultat des sich weiter vertiefenden Vertrauens und der Gewinnung von neuen Förderpartnern sowie der Ausweitung des Spendernetzwerkes, insbesondere innerhalb befreundeter Unternehmen. Darüber hinaus sind die Zuschüsse des BMZ proportional mitgewachsen.

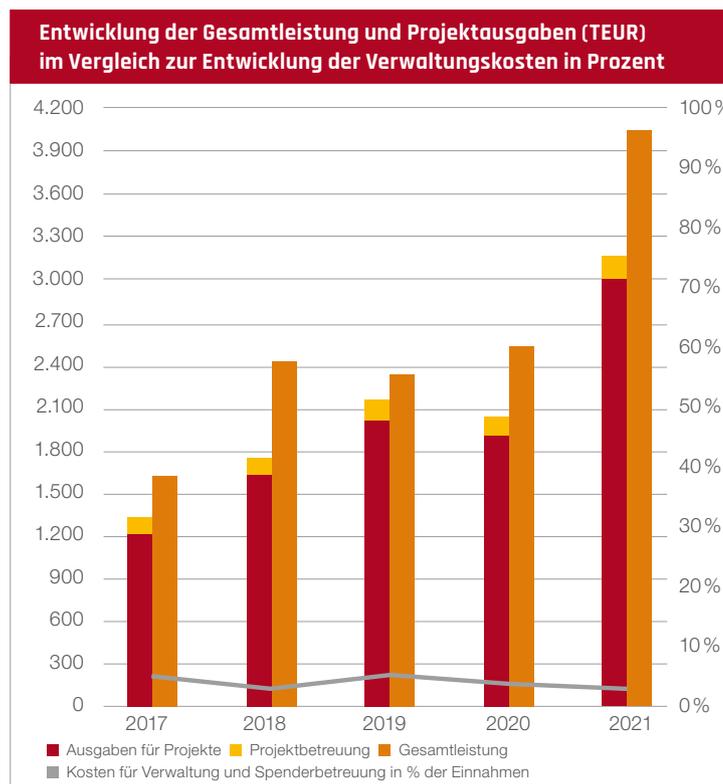
## Schlanke Kostenbasis

Das abgeschlossene Jahr weist mit 300.211,43 € Aufwendungen (Vorjahr 293.574,52 €) eine leicht erhöhte Kostenbasis für Projektbetreuung, Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Spenderbetreuung aus. Als Prozentsatz der Einnahmen nach Definition des DZI sanken die Kostensätze im Inland jedoch weiter.

## Ausweitung der Projekte

Der Leistungsaufwand 2021 betrug 3,02 Mio. € (Vorjahr 1,93 Mio. €), eine Steigerung um 57 %.

Gewinn- und Verlustrechnung (EUR)		
	2021	2020
• Ordentliche Zuwendungen	2.940.487,24	1.842.447,97
• Sonstige betriebliche Erträge	1.130.817,71	668.414,31
<b>Gesamtleistung</b>	<b>4.071.304,95</b>	<b>2.510.862,28</b>
• Leistungsaufwand	-3.019.649,69	-1.926.925,10
• Personalaufwand	-219.907,14	-198.638,28
• Abschreibungen	-1.096,14	-1.499,23
• Sonstige betriebliche Aufwendungen	-97.760,29	-118.604,96
• Finanzergebnis	13.816,90	9.656,99
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>746.708,59</b>	<b>274.851,70</b>
• Entnahmen aus Rücklagen	5.547,28	14.064,50
• Einstellung in Rücklagen	-738.755,75	-259.601,17
• Vortrag auf neue Rechnung	233.199,17	203.884,14
<b>Mittelvortrag</b>	<b>246.699,29</b>	<b>233.199,17</b>



# 5€

pro Schüler und Jahr kosten die guten Lernmaterialien, die wir zur Verfügung stellen

# 60€

monatlich beträgt ein Stipendium zur Weiterbildung für talentierte bedürftige Jugendliche

# 80€

monatlich fördern ein ehemaliges Heimkind auf dem Weg in die Selbständigkeit

# 100€

sind genug, um einen arbeitslosen Jugendlichen beruflich zu qualifizieren

# 1,50€

pro Tag reicht, um ein Straßenkind ganzheitlich zu fördern

# 50€

benötigen wir, um ein Stumkind für die Schule vorzubereiten und auszustatten



**Christian P. Roos**  
Partner  
Wirtschaftsprüfer  
Baker Tilly GmbH & Co. KG,  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



**Aliz Wiegand**  
Senior Managerin  
Wirtschaftsprüferin  
Baker Tilly GmbH & Co. KG,  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

„Wir prüfen die Jahresabschlüsse der Stiftung seit Jahren immer ohne Einwände. Childaid Network hat eine beeindruckende Entwicklung genommen. Dieser Erfolg kommt nicht von ungefähr – er beruht auf einer klaren Strategie, Transparenz und guter Führung.“

## Gestärkte Substanz

Bilanz (EUR)		
Aktiva	31.12.2021	31.12.2020
<b>Anlagevermögen</b>		
• Immaterielle Vermögensgegenstände	81.222,33	0,00
• Sachanlagen	3.321,00	1.563,34
• Finanzanlagen	1.025.303,00	524.236,23
	1.109.846,33	525.799,57
<b>Umlaufvermögen</b>		
• Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	150.033,07	46.043,07
• Kasse, Bankguthaben	2.586.681,52	2.509.128,00
	2.736.714,59	2.555.171,07
<b>Rechnungsabgrenzung</b>	0,00	2.150,64
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.846.560,92</b>	<b>3.083.121,28</b>
Treuhänderisch verwaltetes Stiftungsvermögen	752.676,46	822.242,56
Passiva	31.12.2021	31.12.2020
<b>Eigenkapital</b>		
• Stiftungskapital und Zustiftungen	865.500,00	765.500,00
• Rücklagen	2.289.595,28	1.656.386,81
• Mittelvortrag	246.699,29	233.199,17
	3.401.794,57	2.655.085,98
<b>Rückstellungen</b>	4.351,95	4.300,95
<b>Verbindlichkeiten</b>	440.414,40	423.734,35
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.846.560,92</b>	<b>3.083.121,28</b>

### Wachsende Reserven

Mit 3.846.560,92 € (Vorjahr 3.083.121,28 €) weist Childaid Network per 31.12.2021 eine um fast 25 % erhöhte Bilanzsumme aus. Die Substanz der Stiftung wurde 2021 vor allem durch weitere freie Rücklagen gestärkt, um mittelfristige Projektzusagen gewähren und Schwankungen der Einnahmen in der Zukunft kompensieren zu können.

### Hohe Projektverbindlichkeiten

Bei den Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um Zuschüsse des BMZ, die 2021 zugeflossen sind, deren Investition vor allem wegen der Corona-Pandemie jedoch erst für 2022 umgesetzt werden kann.

### Stiftungskapital

Das Stiftungskapital wurde durch eine weitere Zustiftung auf 865.500 € erhöht, die als verbrauchbares Vermögen gespendet wurde.

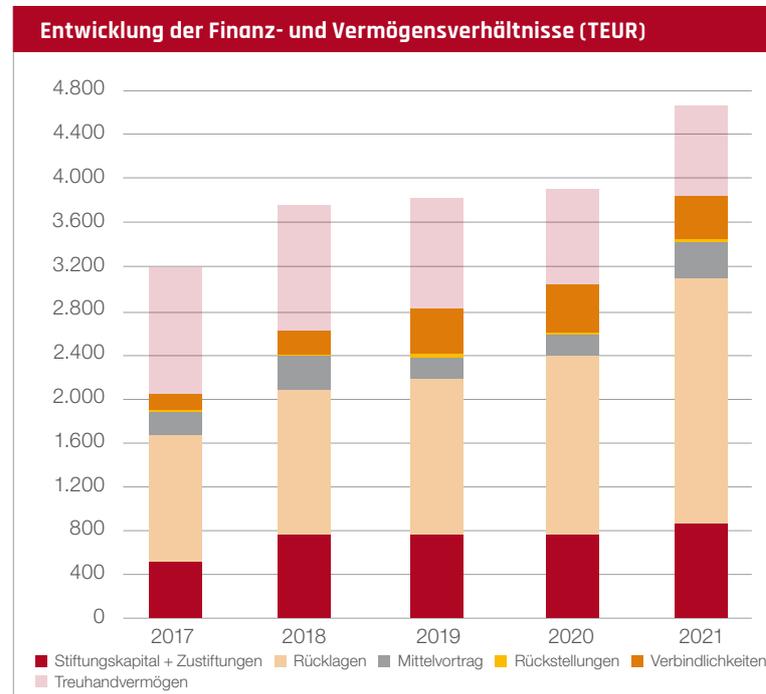
### Aufsicht und Gemeinnützigkeit

Childaid Network ist am 27. April 2007 mit AZ I 13–25d 04/11–(4)–146 vom Regierungspräsidium Darmstadt als rechtsfähige Stiftung anerkannt worden. Das Finanzamt Bad Homburg bestätigt der Stiftung regelmäßig die Gemeinnützigkeit, zuletzt am 13. September 2021.

### Prüfung des Jahresabschlusses

Childaid Network unterwirft sich freiwillig diversen externen Prüfungen. Der Jahresabschluss der Stiftung Childaid Network für das Geschäftsjahr wurde erneut von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG, Frankfurt, geprüft. Am 29. März 2022 erteilte diese einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Das DZI prüft Prozesse und Ausgaben nach transparenten Kriterien.

Auf Anfrage schicken wir Interessierten gern den Bestätigungsvermerk, den Jahresabschluss oder das Gutachten des DZI zu. Die Unterlagen sind auch über unsere Webpage verfügbar.



### Information

Mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Partnern vereinbaren wir Grundsätze für:

- die Einhaltung der Kinderrechte
- korruptionsfreien Einsatz der Mittel
- sparsamen Umgang mit Ressourcen
- hohe Datensicherheit
- ehrliche und transparente Berichterstattung

Gerne schicken wir Ihnen auf Anfrage Details zu.

# Kennzahlen und Analyse

## Fokussierte Projektarbeit

Die Investitionen in Projekte für Kinder und Jugendliche konnten 2021 trotz Corona-Belastungen deutlich ausgeweitet werden. Vor allem die Projekte für Grund- und Berufsbildung in Nordostindien wurden stark aufgestockt.

## Große Reichweite für Randgruppen

Mit den vier Haupt-Projektsäulen (Schulprogramme, Kinderrechte, Berufsbildung und Gesundheitsförderung) werden nun etwa 100.000 junge Menschen direkt gefördert, eine Verdoppelung gegenüber 2020. Wir konzentrieren uns besonders auf Kinder und Jugendliche benachteiligter Randgruppen wie Minderheiten, Flüchtlinge und die ländliche Jugend, die sonst keinen Zugang zu Bildung haben.

## Prinzipien des Mitteleinsatzes

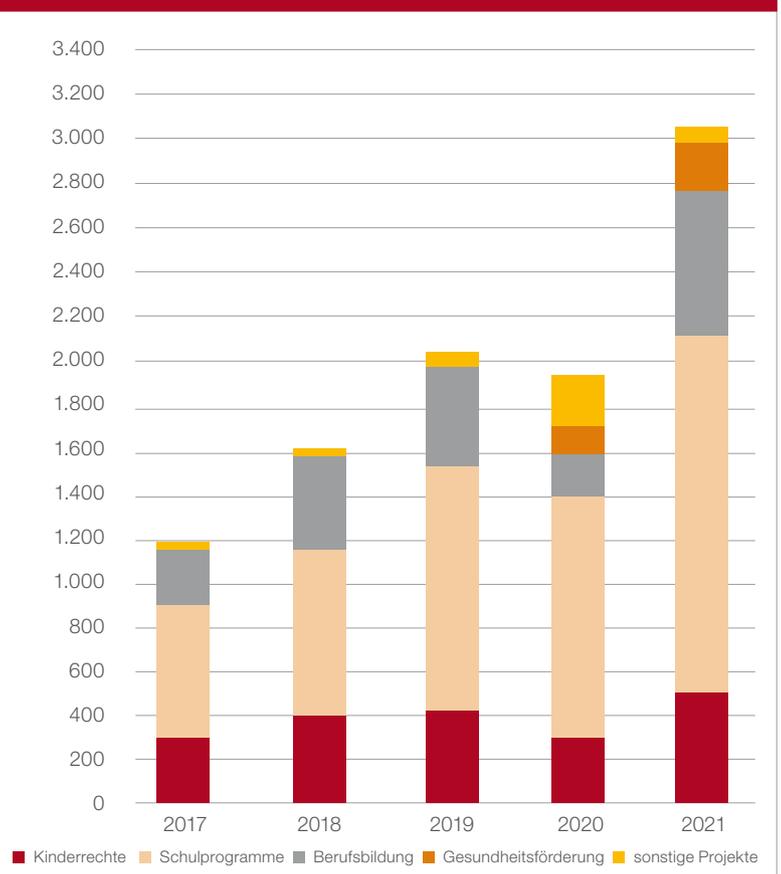
Der überwiegende Anteil unserer Mittel wird für die Bezahlung von Lehrern und Sozialarbeitern sowie deren Fortbildung verwandt. Erneut leisteten wir in kleinerem Umfang Nothilfe. 80.000 junge Menschen wurden zusätzlich zu unseren Projekten mit Unterrichtsmaterial, Präventionsmitteln oder Nahrung versorgt.



**Prof. Dr. Joachim Valentin**  
Direktor Haus am Dom,  
Frankfurt  
Stiftungsrat Childaid Network

*„Wer Indien kennt, kennt die faszinierende Mischung aus pittoresker Schönheit, menschlicher Wärme und großen Lücken in der technischen und kulturellen Infrastruktur, die trotz langjähriger Bemühungen kaum ausgeräumt werden konnten. Aktuell haben die Menschen durch Corona und politische Radikalisierung weitere Verschärfungen erfahren. Mit kaum glaublicher Zähigkeit hält das Team von Childaid Network trotz aller Widrigkeiten an seiner professionellen Bildungsarbeit in entlegenen Regionen fest und hat mit Ideenreichtum, professionellem Fundraising und aufopferungsvoller Organisation tausenden jungen Menschen bereits einen Weg zu ungeahnten Bildungschancen geebnet. Hier lohnt sich die Unterstützung!“*

Entwicklung Leistungsaufwand nach Projektkategorien (TEUR)



### Schlanke Kostenstruktur

Unsere Verwaltungskosten lagen mit fast 66.000 € im Berichtsjahr bei 1,62 % (Vorjahr 2,57 %) der ideellen Einnahmen. Die Kosten für Spenderbetreuung inklusive Öffentlichkeitsarbeit betragen ca. 104.000 € und lagen damit bei 2,57 % (Vorjahr 4,71 %) der ideellen Einnahmen. Insgesamt haben wir für die ordnungsgemäße administrative Abwicklung und Begleitung unserer Aktivitäten im vergangenen Jahr nur 4,18 % der ideellen Einnahmen aufgewandt (Vorjahr 7,28 %).

### Großes ehrenamtliches Engagement

Unsere Kosten sind so niedrig, weil unsere Stiftungsarbeit überwiegend von ehrenamtlich Engagierten getragen wird. Vorstand, Stiftungsrat, Redaktion, Grafik, ein Teil der Projektbegleitung, Webdesign und viele andere Rollen werden von unbezahlten Experten übernommen. Ein befreundetes Unternehmen stellt uns kostenfrei ein Büro zur Verfügung. Prüfer, Banken und Lieferanten räumen uns Vorzugskonditionen ein.

**Dafür sagen wir auch hier ein herzliches „Dankeschön“.**

**30€**

reichen uns, ein Flüchtlingskind ein Jahr lang zur Schule zu schicken

**100€**

monatlich brauchen wir, um 40 bis 50 Jugendliche in einer Abendschule auszubilden

**150€**

im Monat sind genug, um eine Vorschulklasse mit drei Fachkräften zu betreuen und den Kindern zusätzlich eine gesunde Mahlzeit pro Tag anzubieten

#### Übersicht über Einnahmen und Ausgaben in den letzten fünf Jahren (EUR)

	2017	2018	2019	2020	2021
Spenden	1.389.046,47	2.056.255,30	1.764.878,85	1.842.447,97	2.940.487,24
Zuschüsse BMZ	214.946,73	326.559,91	536.292,00	621.363,78	1.090.791,04
Sonstige betriebliche Einnahmen	13.051,84	54.658,53	62.253,07	47.050,53	40.026,67
Gesamtleistung	1.617.045,04	2.437.473,74	2.363.423,92	2.510.862,28	4.071.304,95
<b>Ideelle Einnahmen*</b>	1.620.141,84	2.414.883,65	2.329.941,85	2.489.089,96	4.062.074,92
Ausgaben für Projekte	1.194.300,43	1.618.152,25	2.053.920,18	1.926.925,10	3.019.649,69
Aufwand der Projektbetreuung	83.286,24	71.979,70	117.862,81	112.302,62	130.280,45
Aufwand der Projektbetreuung in %	5,14 %	2,98 %	5,06 %	4,51 %	3,21 %
Kosten für Spenderbetreuung	76.269,73	94.936,61	127.124,75	117.334,37	104.296,25
Kosten für allgemeine Verwaltung	60.996,60	63.889,30	63.901,73	63.937,54	65.634,74
Kosten gesamt in %	8,47 %	6,58 %	8,20 %	7,28 %	4,18 %

\* Ideelle Einnahmen: Zuwendungen und Zuschüsse zzgl. der Überschüsse aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und der Vermögensverwaltung



#### Information

In den Zahlen nicht enthalten sind:

- mehrere hunderttausend Euro, die von unseren Projektpartnern in Deutschland direkt in unsere Projekte fließen
- der Einsatz eines Teils des Managements vor Ort
- etwa 70.000 € geschenkte Sachleistungen wie Büromiete, Reisekosten, Bewirtung, Büromaterial und Porti
- ca. zehn Arbeitsjahre ehrenamtlicher Einsatz des Kernteams für die Stiftung
- das Engagement von tausenden Freunden und Partnern in Deutschland bei Aktionen

Herzlichen Dank für diesen Beitrag zu unserer schlanken Kostenstruktur.





### Unsere Vision

Alle Mädchen und alle Jungen gehen zur Schule.



### Unser Ziel für 2022

200.000 Kinder sollen durch unsere Hilfe eine gute Schulbildung erhalten.



### Unser Versprechen

Ihre Hilfe investieren wir wirkungsvoll und nachhaltig in die Bildung bedürftiger Kinder.

## Wie geht es weiter? Ein kurzer Ausblick auf 2022

Für unser Jubiläumsjahr haben wir uns viel vorgenommen.

Die Pandemie-bedingten Unterrichtsausfälle und Lernlücken in unseren Zielgruppen sind Ansporn für uns, unsere Aktivitäten für bedürftige Kinder weiter zu verstärken. Auf Basis der in 15 Jahren gesammelten Erfahrungen können wir mit kleinem Einsatz Großes bewirken. Unser Ziel bleibt es, immer mehr jungen Menschen Chancen zu bieten, so dass sie ihr Leben selbstbestimmt gestalten können.

### Bildungslücken schließen

Großzügige Sponsoren unterstützen unser ehrgeiziges Programm, in 1.000 Dörfern mehr als 100.000 jungen Menschen dabei zu helfen, die Folgen der Schulschließungen zu kompensieren. Für unsere Partner und uns ist dieses Projekt eine große Herausforderung. Doch der Bedarf ist noch viel größer. Deswegen suchen wir nach weiteren

Sponsoren. Und wir arbeiten gezielt daran, die lokalen Regierungen von unseren Konzepten zu überzeugen, damit sie diese möglichst flächendeckend selber umsetzen.

### Berufliche Qualifizierung

Seit mehr als zehn Jahren helfen wir jungen Menschen, berufliche Qualifikationen zu erwerben, damit sie sich, ihre Familien und weitere Mitarbeiter aus der Armut befreien können. Basierend auf unseren erprobten Konzepten und gefördert vom BMZ werden wir mit Hilfe zweier neuer Initiativen 2022 unsere Ausbildungsangebote in Nordostindien und Nepal stark ausweiten können. Zehntausende junge Menschen sollen davon profitieren. Auch hierfür bitten wir um weitere Unterstützung für die Eigenanteile.

### Kinderrechte verwirklichen

Unser großes Kinderrechtsprojekt im westlichen Assam soll Kinder in hunderten Dörfern vor

leider wieder zunehmender Kinderarbeit, Verschleppung und Kinderehen bewahren und allen jungen Menschen den Schulbesuch und eine gesunde Entwicklung ermöglichen. Nach erfolgreichen Pilotprojekten stehen wir auch hier vor der Ausweitung, organisatorisch und finanziell.

### Wir bitten weiter um Ihre Begleitung

Seit 15 Jahren wirkt Childaid Network für bedürftige junge Menschen. Mit Hilfe Ihrer Förderung und Ihrer Unterstützung konnten wir schon viel erreichen. Wir sind sehr dankbar für das vielfältige ehrenamtliche Engagement, für die Beratung durch Experten, für neue Kontakte und Sachspenden. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir in den kommenden Jahren unsere Vision verwirklichen, möglichst allen jungen Menschen bestmögliche Perspektiven und ein Leben in Würde zu ermöglichen.

**Für Ihre Unterstützung und Begleitung dabei bedanken wir uns ganz herzlich.**

# Wir sagen allen Spenderinnen und Spendern und all den vielen Menschen, die uns unterstützen und unsere Projekte ermöglichen, herzlichen Dank!

## So können Sie Kindern Zukunft schenken:



### Spende

Jede Hilfe zählt und kommt an, am einfachsten geht es online. Möchten Sie eine Spendenquittung, denken Sie bitte daran, uns Ihre Adresse mitzuteilen.



### Patenschaft

Zusagen für regelmäßige Spenden für ein spezielles Projekt per Abbuchung erlauben es uns, verlässlich zu planen und die Abwicklungskosten zu minimieren. Schicken Sie uns Ihre Zusage, gerne auch formlos.



### Aktion

Sie wollen einen Sponsorenlauf organisieren? Ihre Kollegen mobilisieren? Die Weihnachts-Tombola mit einem guten Zweck verbinden? Das ist sinnvoll und bringt Erfolg.



### Feiern für Kinder

Spenden statt Geschenke – sich Spenden zu feierlichen Anlässen wie Hochzeiten, Jubiläen oder Geburtstagen zu wünschen, bringt doppelte Freude.



### Testaments-Spende

So wirken und helfen Sie über Ihr Leben hinaus – bedenken Sie Childaid Network in Ihrem Testament.



### Zustiftung oder Treuhandstiftung

Mit einer Zustiftung können Sie das Kapital der Stiftung Childaid Network erhöhen. Mit einer Treuhandstiftung bei Childaid Network helfen Sie nachhaltig – und bleiben in Kontakt. Damit werden dauerhaft Perspektiven geschaffen.



**Bettina Dilger**  
Persönliche Beratung

Lassen Sie uns im Gespräch bleiben.

Wir beraten Sie gern:

Tel.: 01520 - 4516171 oder

E-Mail: [spenderbetreuung@childaid.net](mailto:spenderbetreuung@childaid.net)

Viele Ideen, Beispielaktionen und Patenprojekte finden Sie auf unserer Webpage [www.childaid.net](http://www.childaid.net)

### Impressum

V.i.S.d.P.: Dr. Martin Kasper  
Redaktion: Stephanie Höhn und Claudia Passow  
Design: [www.n-application.de](http://www.n-application.de)  
Wir danken der N-APPLICATION GmbH für Design und Unterstützung.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite, auch auf Englisch.

### Bildnachweise

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Fotografen und den Projektpartnern, die uns kostenfrei Bilder aus den Projekten zur Veröffentlichung in diesem Jahresbericht zur Verfügung gestellt haben:

Gerhard Bayer, Dr. Maria Decker, Wolfgang Eilmes, Robert Ewers, Ignatius Gari, Silke Geißert, Supranta und Raktim Hazarika, Daliah Immel, Christian Kaesler †, Dr. Martin Kasper, Dalariti Nongpiur, Jonas Pfäffinger, Abishek Thapa, Bernd Weisbrod, Hakimeh Yagootkar

### Childaid Network

Höhenblick 3 · 61462 Königstein  
Tel.: +49 6174 2597939 · Fax: +49 6174 2597940  
Web: [www.childaid.net](http://www.childaid.net) · E-Mail: [info@childaid.net](mailto:info@childaid.net)

Wenn Sie aus dem Ausland spenden und eine steuerabzugsfähige Quittung brauchen, kontaktieren Sie uns – wir haben Partner in vielen Ländern.



Geprüft + Empfohlen!



*Ab erste Zeile (v.l.n.r.):*

**Vorstand:**

Dr. Martin Kasper, Michael Legeland,  
Dr. Ute Nieschalk (Vorstand bis 31.1.2021),  
Nicola Schaefer (Vorstand ab 1.2.2021)

**Ausgewählte Mitglieder im Stiftungsrat:**

(Alle Mitglieder des Stiftungsrates s. S. 7)

Dr. Brigitta Cladders (Stifterin und ehemaliger Vorstand),  
Hermann-Henrich Holtermann (ehemaliger Vorstand),  
Cornelia Richter (Vorsitz ab 1.1.2021)

*Ab zweite Zeile (v.l.n.r.):*

**Ehrenamtliches Team und Angestellte 2021:**

Gabriele Abt, Dustyn Alt, Svenja Appuhn, Constanze Börner,  
Christine Bosch, Thomas Brinkmann, Hans-Theo Burtscheidt

Bettina Dilger, Tim Dilger, Cynthia Dittmar, Andreas Fachner,  
Prof. Dr. Ursula Fasselt, Martin Frenz, Ruth Gailer

Silke Geißert, Sascha Gottschalk, Norbert Grobbel, Josephine Hammerschmitt,  
Petra Hausmann, Dr. Stefanie Henkel, Frederik Hesse

Barbara Höger-Wenz, Stephanie Höhn, Sandra Hörbelt, Bernd Jantz,  
Susanne Kiesel, Naual Körner, Dr. Regina Krause

Michaela Kreißl, Julia Kuhn, Marc Kumerle, Lea Lader, Elisabeth Legeland,  
Ulrich Leistner, Dr. Claudia Loy-Berner

Marion Maly, Kornelia Manchanda, Prof. Dr. Malte Martensen, Franziska Müller,  
Christiane Paiement-Gensrich, Claudia Passow, Jette Peters

Jonas Pfäffinger, Verena Pianka, Peter Rauckes, Ellen Reinhardt,  
Sandra Röttgers, Jan Runge, Petra Schwägerl

Harald Strub, Iris Teleki-Damó, Christian Thomsen, Sabine Weiss,  
Annette Wittkopf, Hakimeh Yagootkar, Alischa Ziemendorff

Etwa 150 weitere Freiwillige wirken gerne im Hintergrund mit.

# Kindern Zukunft schenken

Gemeinsam für  
Bildung und  
Kinderrechte

## Spendenkonten

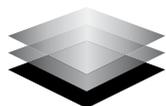
Commerzbank Frankfurt  
IBAN: DE96 5004 0000 0375 5055 00  
BIC: COBADEFFXXX

DZ Bank Frankfurt  
IBAN: DE08 5006 0400 0000 7080 90  
BIC: GENODEFFXXX

★  
Childaid Network  
erhält den  
**Welt-Covid-  
19-Relief Preis**  
der UBS Optimus  
Foundation



[www.childaid.net](http://www.childaid.net)



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft

